

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 68.

Leipzig, Montag den 26. Mai.

1862.

## A m t l i c h e r T h e i l.

### Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 22. u. 23. Mai 1862.

J. Abelsdorff's Verlag in Berlin.

3961. **Myski, J. W.**, die Monats-Fibel. Oder in vier Wochen lernen kleine Kinder lesen. 8. Geh. 3 N<sup>g</sup>
3962. — in vier Wochen lernen kleine Kinder lesen. Eine neue pract. Leselehre f. Schule u. Haus u. als Anweisg. f. die Monats-Fibel. gr. 8. Geh. 1/3  $\text{fl}$

Liter.-artif. Anstalt in München.

3963. **Neureuther, G.**, Bahnhöfe u. Stationen d. Eisenbahnen in Bayern. 2. Lfg. Der Bahnhof zu Aschaffenburg. gr. Fol. Cart. \* 3 2/3  $\text{fl}$

Usher & Co. in Berlin.

3964. **Blätter**, wissenschaftliche, aus der Veitel Heine Ephraim'schen Lehranstalt (Beth-ha-Midrasch) in Berlin. 1. Sammlg. Lex.-8. In Comm. Geh. \* 1 2/3  $\text{fl}$

Blaesing in Erlangen.

3965. **Scheurl, A. v.**, Zur Lehre vom Kirchenregiment. 8. Geh. \* 16 N<sup>g</sup>

Brockhaus in Leipzig.

3966. **Gugkow, K.**, dramatische Werke. Vollständige neu umgearb. Ausg. 7. Bdn.: Richard Savage od. der Sohn e. Rutter. 4. Aufl. gr. 16. Geh. \* 1 1/3  $\text{fl}$
3967. **Jung, A.**, Rosmarin od. die Schule d. Lebens. Roman. 4. Tbl. 8. Geh. \* 1 1/3  $\text{fl}$
3968. **Tischendorf, C.**, Aus dem heiligen Lande. gr. 8. Geh. \* 2 1/3  $\text{fl}$

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

3969. **Guizot, M.**, Mémoires pour servir à l'histoire de mon temps. Tome 5. 8. Geh. \* 1 1/2  $\text{fl}$

Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

3970. **Bayerns Gesetze u. Gesetzbücher** privatrechtlichen u. strafrechtlichen Inhaltes. 9—11. Fg. 8. Geh. à \* 1 1/3  $\text{fl}$
3971. **Führer zu** Bezirksamt, Gericht u. Notar f. das Königr. Bayern diesf. d. Rheins vom 1. Juli 1862 an. 1 Tab. in Imp.-Fol. 6 N<sup>g</sup>
3972. **Gesetz vom 10. Novbr. 1861** die Zusammenlegung der Grundstücke betr. sammt dem Gesetz vom 26. März 1859 die Gewährleistg. bei Viehveräußerung betr. 8. \* 3 N<sup>g</sup>
3973. **Gesetze, kleinere, privatrechtlichen Inhaltes** f. das Königr. Bayern. 8. Geh. \* 18 N<sup>g</sup>
3974. **Hauff, L.**, Verfassung u. Wirkungskreis der Gerichte u. Verwaltungsbehörden des Königr. Bayern diesf. d. Rheins. 3. u. 4. Fg. gr. 8. Geh. à \* 8 N<sup>g</sup>
3975. **Sammlung der gewerblichen Bestimmungen** d. diesf. Bayerns m. Einschluß d. Gewerbesteuer-Gesetzes vom 1. Juli 1856 ic. 1. Hft. gr. 16. 4 N<sup>g</sup>
3976. **Verzeichniss der Gerichte u. Verwaltungsbehörden** Bayerns diesf. d. Rheins nach den Stadt- u. Landgerichten alphabetisch geordnet. 1 Tab. in gr. Fol. 1/6  $\text{fl}$
3977. **Wechsel- u. Handelsgesetzgebung, gesammte, des Königr. Bayern.** 8. Geh. \* 24 N<sup>g</sup>; Belimp. \* 1  $\text{fl}$  6 N<sup>g</sup>

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Credner in Prag.

3978. **Bohlab, N. F. J.**, Handbuch der praktischen Seelsorge zunächst f. die Neomosten beim Eintritt in die Seelsorge. Lex.-8. In Comm. Geh. \* 1  $\text{fl}$  6 N<sup>g</sup>
3979. — **kurzgefaßter Religions-Unterricht** f. erwachsene katholische Christen. Lex.-8. Geh. \* 6 N<sup>g</sup>
3980. **Schrott, J.**, die Staatsklassen im Kaiserthum Oesterreich. gr. 8. Geh. \* 1  $\text{fl}$  22 N<sup>g</sup>

Reichert in Erlangen.

3981. **Kierkegaard, S.**, Zur Selbstprüfung der Gegenwart empfohlen. Nach der 3. Aufl. d. Orig. aus d. Dän. überf. v. G. Hansen. gr. 8. Geh. \* 1/3  $\text{fl}$
3982. **Weber, F.**, vom Zorne Gottes. Ein bibl.-theolog. Versuch. Mit Prolegomenen üb. den bisher. Entwicklungsgang der Grundbegriffe der Versöhnungslehre v. F. Delitzsch. gr. 8. Geh. \* 1 1/2  $\text{fl}$

Exped. der vollständigsten Naturgeschichte in Leipzig.

3983. **Reichenbach, H. G. L.**, Central-Atlas f. zoologische Gärten u. f. Thierfreunde. 6—8. Lfg. Lex.-8. Geh. à \* 5/6  $\text{fl}$ ; Ausg. in 4. à \* 1  $\text{fl}$
3984. — die vollständigste Naturgeschichte der Tauben u. taubenartigen Vögel. 7. u. 8. Lfg. Lex.-8. Geh. \* 1  $\text{fl}$  22 N<sup>g</sup>

Berber'sche Univ.-Buchh. in Gießen.

3985. **Untersuchungen zur Naturlehre d. Menschen u. der Thiere.** Hrsg. v. J. Moleschott. 8. Bd. 5. Hft. gr. 8. \* 5/6  $\text{fl}$

Fischer in Cassel.

3986. **Lotz, W.**, Statistik der deutschen Kunst d. Mittelalters u. d. 16. Jahrh. Kunst-Topographie Deutschlands. 2. Lfg. gr. 8. Geh. Subscr.-Pr. \* 2/3  $\text{fl}$

Fleischmann's Sep.-Cto. in München.

3987. **Ditterich, G. L.**, klinische Balneologie. 2. Bd. gr. 8. Geh. \* 3  $\text{fl}$

Franch'sche Verlagsb. in Stuttgart.

3988. **Ausland, das belletristische.** 3074—3081. u. 3090—3097. Bdn. 16. Geh. à 2 N<sup>g</sup>
- Inhalt: 3074—3081. Schuld u. Unschuld. Roman v. M. S. Schwarz. Aus d. Schwed. überf. v. G. Kink. 3. Tbl. — 3090—3097. Die weiße Frau. Von W. Collins. Aus d. Engl. v. G. Büchse. 2. Bd.

3989. **Flygare-Carlén's, C.**, sämtliche Romane. 98. Fg. gr. 16. Geh. 1/3  $\text{fl}$
- Inhalt: Schattenspiel. Zeit- u. Sittengemälde. 5. Fg.

Fricke in Halle.

3990. **Kähler, M.**, Paulus d. Jünger u. Bote Jesu v. Nazareth. Ein Lebens- u. Charakterbild. 16. Geh. \* 1/6  $\text{fl}$
3991. **Gott ist mein Heil.** Eine Erzählg. aus der Gegenwart bevorwortet v. C. Steffann. 8. Geh. 1  $\text{fl}$

Th. Grieben in Berlin.

3992. **Winter, M.**, die Dachconstructions nach den verschiedenartigsten Formen u. Bedingungen. 2. Aufl. 4. Lfg. gr. Fol. \* 1  $\text{fl}$

Haacke in Nordhausen.

3993. **Schulze, O.**, Lehr- u. Lernbuch der biblischen Geschichte. 2. Tbl. Für die Mittelstufe. 8. Geh. \* 9 N<sup>g</sup>



## Herosé in Wittenberg.

3994. Zinnow, C. A., Handbuch f. preuß. Steuer-Beamte enth. die gegenwärtig im preuß. Staate in Bezug auf die inneren indirecten Steuern gültigen gesetzl. u. reglementairen Vorschriften etc. gr. 8. In Comm. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## H. Hirschwald in Berlin.

3995. Helfft, H., Balneodiätetik. Verhaltensregeln beim Gebrauche der Mineralwasser, Molken, Trauben, Seebäder. 2. Aufl. 8. In engl. Einb. \* 1  $\frac{1}{2}$

3996. Ziemssen, H., Pleuritis u. Pneumonie im Kindesalter. Eine Monographie nach eigenen Versuchen. gr. 8. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$

## H. Hoffmann in Leipzig.

3997. Exercier-Reglement, das neue, f. sämtliche Fußtruppen der k. k. Armee. [Im Auszuge.] Von C. v. u. 8. Wien. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

3998. Oesterreich u. seine Wehrkraft. Kritische Beleuchtg. d. Werkes „Entwurf e. Reorganisation der österreich. Armee“. hoch 4. Wien. Geh. \* 12  $\frac{1}{2}$

## Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen.

3999. Eugippius, Vita S. Severini, secundum codicem antiquissimum, qui Romae asservatur in tabulariis archibasilicae Lateranensis. Critice edidit A. Kerschbaumer. 16. Geh. \* 12  $\frac{1}{2}$

4000. Eusebii Pamphili historiae ecclesiasticae libri X. Graecum textum rec. etc. H. Laemmer. Fasc. 5. gr. 8. Geh. \* 24  $\frac{1}{2}$

4001. Sepp, Jerusalem u. das heilige Land od. Pilgerbuch nach Palästina, Syrien u. Aegypten. 2. Lfg. Lex.-8. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Kiesling's Verlags-Buchh. in Zürich.

4002. Simon, J., die Arbeiterin. Nach der 3. Orig.-Ausg. in das Deutsche übertr. v. F. Neßler. gr. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$

4003. Volkmar, G., eine neutestamentliche Entdeckung u. deren Bestreitung od. die Geschichts-Vision d. Buches Henoch im Zusammenhang. gr. 8. Geh. 9  $\frac{1}{2}$

4004. Werber, W. J. A., die Schweizer-Alpenluft in ihren Wirkungen auf Gesunde u. Kranke m. Berücksicht. der Mineralquellen u. Kurorte. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$

## Kollmann'sche Buchh. in Augsburg.

4005. Vöcherer, J., die Gnaden u. Ablässe der heil. Skapulierbruderschaft. 3. Aufl. 12. Geh. 2  $\frac{1}{2}$

4006. Wair, J., juristisch-medicinischer Commentar der neuen bayer., preuß. u. österreich. Strafgesetzgebung. 1. Bd. 2. Bfg. gr. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$

## Lassar's Buchh. in Berlin.

4007. Bühnen-Circular. Nr. 15. Fol. \* 2  $\frac{1}{2}$

## F. Manz in Wien.

4008. Dauscher, A., das ungarische Civil- u. Strafrecht nach den Beschlüssen der Judex-Curial-Conferenz. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$

4009. Sauer, C. v., neue chemische Briefe f. Freunde u. Freundinnen der Naturwissenschaften. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

4010. Langer, C. E., die Ahnen- u. Adelsprobe, die Erwerbgr., Bestätiggr. u. der Verlust der Adelsrechte in Oesterreich. gr. 8. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$

## Manri'sche Buchh. in Salzburg.

4011. Rundschau von der Festung Hohensalzburg. Lith. qu. Imp.-Fol. In 16.-Carton  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

4012. Salzburg u. seine Umgebungen. Ein zuverläss. Führer f. Fremde u. Einheimische. 16. Geh. 8  $\frac{1}{2}$

## Mittler &amp; Sohn in Berlin.

4013. Gifelen, J. F. G., der preussische Staat. Darstellung seiner geschichtl. Entwickl. u. seiner gegenwärtigen, natürl., socialen u. polit. Verhältnisse. gr. 8. Geh. \* 2  $\frac{1}{2}$  24  $\frac{1}{2}$

4014. Philipp, D., alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale f. den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Decbr. 1861. gr. 8. In Comm. Geh. 12  $\frac{1}{2}$

4015. Stolze, W., Anleitung zur deutschen Stenographie. 14. Aufl. 8. Geh. \* 12  $\frac{1}{2}$

## Opitz &amp; Co. in Güstrow.

4016. Lippold, Odontotherapie, das unfehlbarste Mittel gegen Zahnschmerz. gr. 8. In Comm. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Panne in Leipzig.

4017. Dietrich, L. F., illustrierte Encyclopädie praktischer Recepte u. Belehrungen aus den Gesamtgebieten der Künste u. Gewerbe m. Einschluß der Arzneikunde, Pharmacie u. häusl. Oekonomie. 1. Hft. hoch 4. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Panne in Leipzig ferner:

4018. Galerie, die Dresdener. Stahlstich-Sammlung nach den vorzüglichsten Gemälden. Mit Text v. A. Görling. Neue [2.] Ausg. 21. Hft. 4.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

## Pfeffer in Halle.

4019. Jacobi, J. L., die Jesuiten. Drei Vorträge. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

4020. Kulisch, A., das beabsichtigte Credit-Institut f. den Grundbesitz in der Provinz Sachsen. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. \* 4  $\frac{1}{2}$

## Sauerländer's Verlag in Aarau.

4021. Hemmann, A., Notices cliniques relativement à l'action curative des eaux thermales de Schinznach. gr. 8. Geh. \* 12  $\frac{1}{2}$

## A. Schaefer's Verlag in Leipzig.

4022. Ungarns Männer der Zeit. Biografien u. Charakteristiken hervorragender Persönlichkeiten. Aus der Feder eines Unabhängigen. 6. Hft. 8. \* 8  $\frac{1}{2}$

## Schauenburg &amp; Co. in Lahr.

4023. Grf, F., u. N. Schauenburg, allgemeines deutsches Turnerliederbuch. Mit Melodien. 2. Aufl. gr. 16. Geh. \* 9  $\frac{1}{2}$

## Schlüter in Altona.

4024. Burgwardt, S., erstes Schul- u. Bildungsbuch. 1. Tbl. 27. Aufl. 8. Geh. \* 6  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

4025. — daselbe. 2. Tbl. 24. Aufl. 12. \* 8  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$

4026. Saff, J. B., Hamburger Rechenbuch od. 2. Übungsbuch im schriftlichen Rechnen. 2. Aufl. 12. \* 12  $\frac{1}{2}$

4027. — Resultate dazu. Neuer Abdr. 12. \* 3  $\frac{1}{2}$

## Schöber in Stuttgart.

4028. Koller, G., Grundsätze moderner Politik gestützt auf die Hülfswissenschaften, das Naturrecht, das natürl. u. positive Staatsrecht d. gegebenen Staates etc. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$

## van Severen in Berlin.

4029. Conard, J., die Schreckenstage zu Sevilla od. die letzten Stunden d. Tyrannen. Historischer Roman. 5. Bfg. 8. Geh. 4  $\frac{1}{2}$

## Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

4030. Bureau-Tabelle. Ein alphabet. Verzeichniß der sämtl. königl. bayer. Landgerichte, Stadt- u. Landgerichte, Stadtgerichte etc. Imp.-Fol.  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

4031. Gerichtsverfassungsgesetz, das, vom 10. Novbr. 1861 m. den einschlägigen allerb. Verordngn. vom 24. Febr. 1862 u. das Gesetz üb. die Kompetenzconflicte vom 28. Mai 1850. Mit Anmerkgn. 8. Geh. 4  $\frac{1}{2}$

## Steinacker Sep.-Cto. in Leipzig.

4032. Hugo, V., les misérables. Edit. autorisée par l'auteur. Tome 3-6. 8. Geh. à \* 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

4033. — die Armen u. die Elenden. Roman. Deutsch v. A. Diezmann. Autoris. Uebersetzg. 3-6. Bd. 8. Geh. à \* 1  $\frac{1}{2}$

## Verlags-Bureau in Altona.

4034. Weber, L., keine kinderlose Ehe u. keine Uebervölkerung mehr. 6. Aufl. 16. In Comm. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$

4035. Wolf, A., die Hämorrhoiden od. der Hämorrhoidalproceß auf dem Mastdarme, der Schleimhaut der Blase etc., deren Ausgang in volle Genesg. naturgemäß vorgezeichnet. 3. Aufl. 8. In Comm. Geh. 6  $\frac{1}{2}$

## Vogel in Leipzig.

4036. Erdmann, J. E., Grundriss der Psychologie. Für Vorlesungen. 4. Aufl. gr. 8. Geh. \* 16  $\frac{1}{2}$

## Voss in Leipzig.

4037. Encyclopädie, allgemeine, der Physik. Bearb. v. P. W. Brix, G. Decher, F. C. O. v. Feilitzsch etc. Hrsg. v. G. Karsten. 11. Lfg. Lex.-8. Geh. \* 2  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$

4038. Lamont, J., der Erdstrom u. der Zusammenhang desselben m. dem Magnetismus der Erde. gr. 4. Geh. \* 1  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$

## Wagner in Leipzig.

4039. Luther's kleiner Katechismus f. die Schulen d. Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt. Nach der Bearbeitg. v. K. A. Kolbe in Fragen u. Antworten zergliedert. 2. Aufl. 12. Rudolstadt. \*  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$

## Weber in Leipzig.

4040. Latomia. Freimaurerische Vierteljahrsschrift. 1862. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 4  $\frac{1}{2}$



## Nichtamtlicher Theil.

### Der deutsche Buchhandel und die Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich.

Nicht politisches Mißbehagen, sondern ein Pflichtgefühl gegen die hier vertretenen Berufsinteressen, welches sich weder durch politische Antipathien noch Sympathien bestimmen läßt, veranlaßt die einleitende Bemerkung, daß alle Berichte, welche in der Neuzeit selbst unter einer momentan liberalen Windströmung über die Behandlung und Fürsorge für Presse und Buchhandel aus Preußen kommen, wenig Erfreuliches enthalten. Deshalb knüpfte man auch im deutschen Buchhandel an den bevorstehenden Vertragsabschluß mit Frankreich mehr Befürchtungen als Hoffnungen, so daß die vor einigen Wochen von Berlin ausgehende Zeitungsnachricht nicht überraschen konnte, wonach der preußisch-französische Vertrag wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst für Preußen möglichst unvortheilhaft ausgefallen sein sollte, so zwar, daß derselbe in Berlin kaum habe Annahme finden können, wenn man nicht die Vortheile des Handelsvertrages im Auge gehabt habe. Bei der großen Genügsamkeit, zu der Presse und Buchhandel in ihren eigenen Ansprüchen durch die Umstände genöthigt sind, kann man nach dem gegenwärtig vorliegenden Wortlaut der Uebereinkunft trotzdem sagen, daß sie besser ist, als der ihr vorangeeilte Ruf. Freilich heißt das nicht viel. Die Uebereinkunft verbessert die Mehrzahl der vorhandenen Verträge (hinter einzelnen bleibt sie sogar zurück) in keiner Beziehung nach derjenigen Seite, wo es auf ausreichende Kunde des literarischen Verkehrs und danach auf richtige Würdigung des Geistes deutscher und französischer Gesetzgebung ankommt — ohne jene Kunde ist diese Würdigung nicht möglich; aber sie hat ihre Vortheile nach derjenigen Seite, wo es sich um allgemeine Verkehrsgrundsätze handelt, denen gegenüber der literarische Verkehr keine für sich eigenthümliche Bedingungen hat.

Führen wir uns die ins Auge springenden Vor- und Nachtheile kurz vor, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß die Redaction des Vertrags an gewissen technischen Mängeln leidet, so daß sich die Absichten desselben in einigen wichtigen Dingen erst durch spätere Interpretationen genauer erkennen lassen können.

Die Uebereinkunft bedingt beiderseits Zollfreiheit, von Ursprungszeugnissen enthobene Einfuhr aller Arten literarischer und artistischer Erzeugnisse, vorbehaltlich einer später in dem einen oder andern Lande möglicher Weise eintretenden Papierverbrauchssteuer. Es ist das ein Zugeständniß Seitens Frankreichs, welches nicht zu unterschätzen und deshalb bis auf weiteres dankbar entgegenzunehmen ist. Der preußische Vertrag steht hierin im Vortheil gegen den eben gekündigten sächsischen. Dieser enthielt freilich schon eine bedeutende Ermäßigung der ehemaligen ganz abnormen französischen Zollsätze auf Bücher und Kunstwerke. Für die in einer anderen als der französischen (lebenden und todt) Sprache verfaßten Bücher war derselbe auf 1 Frank für 100 Kilogramm ermäßigt, also sogar 70 % geringer, als der Satz des Zollvereins (15 Ngr. pro Zollcentner). Dieses Zugeständniß war jedoch in Wahrheit keins; deutsche Bücher konnten keinen Vortheil daraus ziehen, da das französische Publicum sie nicht zu lesen versteht; selbst die Werke der altclassischen Literatur gewannen nichts dabei, und nur die Vermuthung liegt vor, daß die in Sachsen erschienenen englischen Bücher einigen Nutzen daraus zogen. Bei Werken in deutscher Sprache mit Kupferstichen, welche in dieser Kategorie nach den Anschauungen des Publicums ebenfalls mit concurriren mußten, zeigten sich die französischen Zollbehörden schwierig; denn diese

Art Erzeugnisse: kunstwissenschaftliche, architektonische Werke u. s. w., für welche noch am ersten ein größerer Absatz in Frankreich zu erzielen ist, wollte die Douane in jüngerer Zeit nicht mehr mit 1, sondern mit 20 Franken pro Kilogramm verzollen lassen. Für jene Kategorien sächsischer Erzeugnisse nämlich, denen die Sprache kein Hinderniß für den Absatz in Frankreich bereitet, also für Werke in französischer Sprache, namentlich für Kupferstiche und Lithographien und ganz besonders für Musikalien hatte sich Frankreich wohlweislich mit einem Zollsatz von 20 Franken für 100 Kilogramm gewappnet, so daß aus diesen zweifelhaften Zugeständnissen kaum die Musikalien einigen Vortheil ziehen konnten. In Bezug auf die Tariferrungenschaft zeigt also, wie gesagt, der preußische Vertrag einen Fortschritt und reelle Vortheile gegen den zu Ende laufenden sächsischen; trotzdem soll man sich nicht in Illusionen wiegen und erst abwarten, ob das rosenfarbige Licht, in welchem sich die neueste Uebereinkunft nach dieser Seite präsentiert, in Wirklichkeit nicht noch etwas nachbleicht. Die Rücksichtslosigkeiten der französischen Presspolizei dem Inlande wie dem Auslande gegenüber sind bekanntlich weittragender Natur, und wie es in der Uebereinkunft selbstverständlich heißt: „behalten sich beide Theile im Allgemeinen in Bezug auf die Maßregeln der Presspolizei freie Hand vor.“

Ein anderer Fortschritt des preußischen Vertrags ist die Bestimmung, daß die zur Einfuhr in Frankreich bestimmten Erzeugnisse der Ursprungszeugnisse enthoben sein sollen. Die Ursprungszeugnisse waren in den bisherigen deutschen Verträgen mit Frankreich eine zwecklose Plackerei, da jedes derartige Erzeugniß nach den deutschen pressgesetzlichen Bestimmungen den Stempel des Ursprungs an sich trägt, oder, wo dieser nicht maßgebend ist, keine Behörde im Stande ist, genau zu bescheinigen, ob die betreffenden Erzeugnisse zur Tarifbegünstigung berechtigt sind oder nicht. Auf diese beiden Punkte beschränken sich im Wesentlichen die Vortheile des preußischen Vertrags. Für den übrigen Inhalt kann derselbe kaum mehr als eine Wiedergabe der vorhandenen Verträge genannt werden. Er schließt also auch sämtliche Nachtheile und Hindernisse für den Verkehr in sich, welche die mangelhafte Verkehrs- und Rechtsentwicklung Frankreichs in die deutschen Verträge von jeher hineinzutragen gewohnt ist.

Diese Nachtheile für den deutschen Verkehr bestehen jedoch, wohlverstanden, nicht in einer von Frankreich ausgehenden Uebervortheilung. Frankreich glaubt nur, daß es bei der ihm ganz eigenthümlichen Zuspizung des geistigen Eigenthumsbegriffs und der daraus abgeleiteten Theorie des ausschließlichen Uebersetzungsrechts gewinnen müsse; in Wahrheit erzielt es aber nichts, höchstens vermindert es, wenn man dies in Paris als einen Vortheil betrachtet, die Bekanntwerdung französischer Literatur in Deutschland und, wenn überhaupt davon zu reden ist, deutscher Literatur in Frankreich. Die Erfahrung hat dies gezeigt und wird es zum Nachtheil allgemeiner Culturinteressen noch mehr zeigen, wenn erst der preußische Vertrag ins Leben tritt.

Zunächst also wieder die leidige Theorie des ausschließlichen Uebersetzungsrechts für den internationalen Verkehr. Trotzdem der deutsche Buchhandel von jeher gegen alle übrigen buchhändlerischen und literarischen Corporationen Europa's am ernstesten und nachhaltigsten für den Schutz des Autor- und Verlagsrechts eingetreten ist, hat doch noch kein deutscher Fachmann eine Lanze für das Uebersetzungsrecht gebrochen. Wohl aber erklären sich alle officiellen und nichtofficiellen Denkschriften, Streitschriften und sonstige Auslassungen, soweit sie vom Buchhandel her-



rühren, ganz entschieden gegen die Anerkennung eines solchen Rechts. Unsere deutschen Rechtsautoritäten befinden sich mit den Vertretern des Verkehrs in voller Uebereinstimmung, mit Ausnahme Eisenlohr's und D. Wächter's, und diesen ist der Widerspruch und die mangelhafte Kenntniß der Verkehrsverhältnisse leicht nachzuweisen. Die deutschen Bundesbeschlüsse kennen das Uebersetzungsrecht nicht einmal dem Namen nach, machen dessen Behauptung auch durch ihren übrigen Wortlaut geradezu unmöglich. Die deutsche Bundesgesetzgebung erklärt die Uebersetzung ausdrücklich nicht für Nachdruck und gibt theilweise nur gewisse Beschränkungen der Uebersetzungsfreiheit für den inländischen Verkehr, z. B. im Interesse der in todtter Sprache erschienenen Werke, Beschränkungen, welche in ihrer Grundbedeutung weit verschieden sind von der Natur jenes Uebersetzungsrechts, wie es durch die internationalen Verträge in Aufnahme gekommen ist. Auch die französische Gesetzgebung kennt das Uebersetzungsrecht nicht; es läßt sich nur aus ihren allgemeinen, für das übrige Europa veralteten Prinzipien, dem *droit de propriété*, herleiten, wie es denn auch einzelne Gerichtshöfe wie der von Paris und Rouen gethan haben. Die preussische Regierung kommt durch ihren neuesten Vertrag in die eigenthümliche Lage, daß sie im Verkehr mit Frankreich ein Recht anerkennt, welchem im preussischen Nachdruckgesetz von 1837 die Anerkennung versagt ist. Der Schutz, den dies Gesetz Werken in todtter Sprache u. c. gegen Uebersetzungen bedingungsweise gewährt, darf damit nicht verwechselt werden; diese gesetzliche Beschränkung der Uebersetzungsfreiheit für den inländischen Verkehr hat nur die Bedeutung eines *Präservativs*, da der deutsche Autor eines lateinischen Werkes die Uebersetzung desselben in deutsche Sprache aus naheliegenden Gründen nicht wollen und die Uebersetzung überhaupt verhüten zu sehen ein Interesse haben kann; das Uebersetzungsrecht in den internationalen Verträgen geht aber von der Voraussetzung aus, daß der Autor die Uebersetzung seines Werkes will, und gesteht ihm hierfür das Recht des Vorbehalts zu. Was heißt ein solcher Vorbehalt? Die Hervorrufung einer Uebersetzung in Deutschland liegt in den weitaus meisten Fällen gar nicht in der Willensbestimmung des französischen Autors, denn wollte er auch auf jedwedes Honorar verzichten, so gehört hierzu doch ein selbständiges, von einem Originalwerk sich gewöhnlich gar nicht unterscheidendes Wagniß des deutschen Verlegers, abgesehen davon, daß vor allem noch die den Erfolg oft wesentlich bedingende Leistung eines deutschen Uebersetzers oder Bearbeiters hinzutreten muß, welche Leistung in den wichtigsten Fällen gar nicht durch bloße Ablohnung hervorgerufen ist, sondern aus einem gleich freien Triebe wie die Autorthätigkeit selbst hervorgehen muß, und eine so geartete Thätigkeit will unter allen Umständen nicht mit dem mechanischen Verfahren des Nachdruckers auf eine Stufe gestellt sein. Trotzdem muß dem Autor in den internationalen Verträgen das natürliche Recht zugestanden werden, sein Werk in der Sprache des Auslandes ausschließlich zu publiciren, und zwar so, daß dasselbe durch keinerlei Rückübersetzung gefährdet werden darf. Dies Recht darf aber so wenig auf einen Vorbehalt gegründet werden, als man den Schutz gegen Nachdruck von einem Vorbehalt abhängig macht, vielmehr kann der Genuß desselben nur von der Bedingung abhängig sein, daß das Werk gleichzeitig in den verschiedenen, je nach dem Vertrage in Betracht kommenden Sprachen erscheint, sowie es erst in jüngster Zeit mit V. Hugo's Roman: *Les Misérables* geschehen ist. \*)

\*) Daß der oben angeedeutete Sinn des preussischen Gesetzes vom 11. Juni 1837 nicht ein Werk willkürlicher Interpretation des Referenten ist, darüber vergleiche man die Motive dieses Gesetzes, mitgetheilt in

Auch kann die Bestimmung des preussisch-französischen Vertrages nicht recht einleuchten, daß Journale und Sammelwerke sich ihre „Artikel“, mit Ausnahme „politischer“, gegenseitig nicht entlehnen dürfen, sofern der Autor dies förmlich untersagt. Für den inländischen Verkehr wissen wir recht gut, was eine solche Bestimmung zu besagen hat, für den internationalen Verkehr ist sie uns schlechterdings unverständlich. Und wie kommt man dazu, politische Arbeiten von andern so kurz und einfach zu unterscheiden und sie in eine andere Rechtskategorie zu stellen? Was heißt überhaupt Artikel? Im eigentlichen Sinne versteht man darunter eine Zeitungscorrespondenz, die sich auf eine einfache Relation politischer oder anderer Tagesneuigkeiten beschränkt. Nun aber sind unsere deutschen Rechtsautoritäten vollkommen darüber einig, daß ein solcher Artikel nicht die Eigenschaften eines literarischen Erzeugnisses besitzt, wie sie für die objective Bemessung des gesetzlichen Schutzes nothwendige Voraussetzung sind. Etwas Anderes ist es mit einer Abhandlung, und zwischen Artikel und Abhandlung sollte man süglich unterscheiden, obschon, wie angedeutet, eine Bestimmung wie die obige im internationalen Verkehr für illusorische Rechte eintritt und nach ihrem wahren Wesen nur auf eine nutzlose Beschränkung des Verkehrs ausläuft. Hätte man zwischen Artikel und Abhandlung unterschieden, so würde man wenigstens der Inconsequenz überhoben gewesen sein, die Arbeiten des Publicisten für vogelfrei zu erklären, während man z. B. schöngeistigen Beiträgen auf den Vorbehalt hin „Schutz“ gewährt.

Nach einer andern Stelle des preussischen Vertrages gilt die Vermuthung, daß Clichés und Holzstöcke, sowie überhaupt Abbildungen in Verbindung mit Text für die anderweitige Benützung ebenfalls von der Erlaubniß des Autors abhängig sind. Es ist das eine der Stellen, über die man weitere Aufklärungen abwarten muß. Der internationale Verkehr bedingt wegen seiner weit geringfügigeren Conflictte unter allen Umständen liberalere Rechtsnormen als der inländische; die Anerkennung dieses Satzes ist ebenfalls klar und deutlich ausgesprochen in den oben citirten Motiven des preussischen Gesetzes von 1837. Zu unwahrscheinlich ist es deshalb, daß die preussische Regierung im Vertrage mit Frankreich eine Beschränkung des Verkehrs zugestanden habe, die man selbst für inländische Verhältnisse unnatürlich finden müßte. In der Benützung von dem Text beigegebenen Abbildungen für verwandte Zwecke hat in Deutschland noch Niemand, sofern nur gewisse, von selbst gebotene Grenzen eingehalten werden, einen Nachdruck zu entdecken vermocht. Nach dem Geiste des französischen Rechts muß consequenter Weise allerdings jeder Satz und folglich auch jeder Holzschnitt eines Buches den nämlichen Schutz gegen Nachdruck haben wie das Buch selbst.

(Schluß in Nr. 69.)

#### Miscellen.

*Habent sua fata libelli!* — In welchem Maße ältere und seltene Ausgaben der Werke unserer großen Dichter in der letzten Zeit zum Gegenstand des Sammlereifers und beziehentlich der Sammlerleidenschaft geworden sind, davon gab eine in diesen Tagen von den Hrn. List & Franke hier abgehaltene Bücherauction einen sprechenden Beleg. In dieser Versteigerung kamen unter anderm drei kleine Schriftchen von Goethe in den ersten Einzeldrucken vor, die zwar sehr selten sind, jedoch streng genom-

Higig's Commentar dazu S. 58 u. 59. Im Uebrigen verweise ich für die nähere Erörterung dieser Frage auf meine Schrift: „Der Rechtsschutz gegen Uebersetzungen in den internationalen Verträgen zum Schutze des literarischen Urheberrechts.“ Leipzig 1860.



men nur einen eingebildeten Werth haben, da die Schriftchen selbst häufig wieder gedruckt und genügend bekannt sind. Um diese Einzeldrucke entspann sich nun aber die lebhafteste Bewerbung von Seiten der anwesenden Goethesammler und die Schriftchen wurden schließlich zu Preisen zugeschlagen, welche für Aehnliches in Deutschland jedenfalls noch niemals erzielt worden sind. Die höchste Steigerung erfuhr der kleine Aufsatz: „Von deutscher Baukunst“, ein dünnes Hefchen von 16 Seiten, von dem man bisher allerdings nur das eine Exemplar kannte, welches sich in der reichen Sammlung des Hrn. Buchhändlers Salomon Hirzel befindet; es wurde mit 115 Thln. bezahlt. Die beiden andern, der „Brief des Pastors zu \*\*\* an den neuen Pastor zu \*\*\*\*“ und „Zwei wichtige bisher unerörterte biblische Fragen zum erstenmal gründlich beantwortet von einem Landgeistlichen in Schwaben“, wurden jedes bis auf 91 Thlr. gesteigert, so daß diese drei kleinen Piecen von zusammen 58 Seiten in Kleinoctav im Ganzen mit 297 Thln. bezahlt worden sind. Der glückliche Ersterher ist ein reicher Sammler in der Schweiz, der durch diese Schriftchen seine an sich schon sehr bedeutende Sammlung von Goetheschriften jedenfalls zu einer der werthvollsten erhoben hat, die jetzt existiren. Es ist übrigens nur erfreulich zu sehen, wie das Interesse an den Erzeugnissen unserer nationalen Literatur sich in immer weitere Kreise verbreitet; denn daß hinter solchem, dem Unbefangenen vielleicht übertrieben erscheinenden Wettstreite um den Besitz seltener Werke unserer großen Dichter eine tiefere Theilnahme an der Literatur selbst und ihrer Geschichte liegt, ist wohl nicht in Abrede zu stellen, und man kann sich deshalb einzelne Uebertreibungen in dieser Beziehung schon gefallen lassen.

(Centr.-Anzgr.)

Das Verlagsrecht der Kölnischen Zeitung gelangte am 3. Mai zur öffentlichen Versteigerung. Es erfolgten nur zwei Gebote, und zwar von Hrn. Neven, dem Schwiegersohn des verstorbenen Hrn. DuMont, und dessen Wittwe zweiter Ehe. Die Letztere erhielt den Zuschlag für die Summe von 200,000 Thln. Einzelne Bedingungen waren: Die Aussteigerer mußten ein Drittheil der Ankaufssumme, ehe zugeschlagen wurde, in preussischen Staatspapieren oder Eisenbahnactien deponiren. Die übrige Kaufsumme mußte den 1. Juli 1862 gänzlich in hartem preussischen Gelde bezahlt werden; würde an dem Tage nicht bezahlt, so sollten die Werthpapiere auf der Börse versteigert und die daraus entstandenen sämtlichen Kosten gedeckt werden. Die Ansteigerer aus der Familie treten das Blatt mit dem heutigen Tage an, die fremden Steigerer aber erst mit dem 1. Juli 1862, und waren letztere an den Kaufpreis gebunden, das Blatt konnte zerfallen oder nicht. Die Zeitung soll in ganz unveränderter Weise fortgeführt werden. (B. u. H.-Z.)

Hr. Gustav Schlawig in Berlin druckt auf der Rückseite von Hengstenberg, Vespertagesdienste wörtlich ab: „Preis 7½ Sgr. Geistliche erhalten zur Einführung dieses Büchleins in ihre Gemeinden bei nicht unter 50 Expl. betragenden directen Partiebezügen das broschirte und beschnittene Exemplar ohne Musik-Anhang zu 2¼ Sgr., mit Anhang zu 3½ Sgr.“ — Ich glaube nicht nöthig zu haben, irgend einen Commentar zu obigen eigenen Worten der Verlags-handlung hinzuzufügen zu müssen, bin aber der Meinung, daß wir Sortimenter wohl die Waffen in der Hand haben, derartige Annoncen für die Folge unmöglich zu machen, indem wir jede Verwendung für den Verlag solcher Handlungen, die lieber mit Privaten als ihren Collegen verkehren, entschieden verweigern.

Bielefeld, 28. April 1862.

August Helmich.

*Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.* Herausgeg. von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1862. Heft 5. Mai.  
Inhalt: Verzeichniss von Reisen ins heilige Land. (Fortsetzung.) — Nachträge zur Litteratur der Gauner- und Geheimsprachen. — Uebersicht der bedeutenderen Schriften von Cesare Balbo. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

### Personalmeldungen.

Herr Commissionrath Ernst Litfass in Berlin ist zum Hofbuchdrucker ernannt worden.

Herrn Carl Mäcken in Stuttgart und Neutlingen (Herausgeber von Carl Mäcken's Bibliothek technischer Wissenschaften) wurde von dem Könige von Preußen die große goldene Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

#### Niederländische Literatur.

- (Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von M. Nijhoff im Haag.)
- ADRESBOEK, ALGEMEEN, voor den nederlandschen boekhandel en aanverwante vakken, benevens aanwijzing der in Nederland uitkommende dag- en weekbladen. Nieuwe Serie. 8. Jaargang. 1862. gr. 8. (Met gelith. portret van P. R. D. Muller.) Amsterdam, Brinkman. 1 f.
- AUERBACH, B., Jozef in de sneeuw. — Alleen voor ons zelve? Twee verhalen. (Uit het Hoogd.) gr. 8. (Met gelith. titel-vignet.) Haarlem, de Erven Bohn. 2 f.
- BRINK, Dr. J. TEN, Op de grenzen der Preanger. Reisschetsen en mijmeringen. Post 8. (Batavia 1861.) Amsterdam, Noordendorp. 2 f. 50 c.
- BROUWER, D. J., sterre- en zeevaartkundige tafelen, benevens eene korte verklaring van hare inrigting en haar gebruik. Roy. 8. Nieuwediep, de Buissonjé. In half lederen band met verg. titel. 7 f.
- CATALOGUS der Surinaamsche koloniale bibliotheek. gr. 8. 's Gravenhage, Nijhoff. 80 c.
- DUSSEAU, J. L., Handboek der bijzondere heekunde. Met talrijke houtgravures. 1. Afl. gr. 8. Utrecht en Amsterdam, C. van der Post Jr. en C. G. van der Post. 2 f. 20 c. Compleet in circa 8 afl.
- DUYCK. — Journaal van Anth. Duyck, advokaat-fiscaal van den raad van state. (1591—1602.) Uitgegeven op last van het departement van Oorlog, met inleiding en aantekeningen door Lodewijk Mulder. 1. Deel. Roy. 8. (Met facsimile.) 's Gravenhage en Arnhem, Nijhoff en Thieme. 8 f. 30 c. Ook onder den titel: Archieven voor het nederlandsche krijgswezen.
- ELEMENTS of dutch grammar, after Dr. Ahn's method. Post 8. The Hague, Nijhoff. 1 f. 25 c.
- KETTELER, W. E. VON, Vrijheid, gezag en kerk, ophelderingen van de groote vraagstukken van den tegenwoordigen tijd. Naar het Hoogduitsch. 1. Afl. gr. 8. Rijsenburg, Petit & Co. 40 c. Compleet in 4 afl.
- LEBERT, H., het acute gewrichts-rheumatismus. Uit het Hoogduitsch vertaald door H. Beins. gr. 8. Groningen, Wolters. 1 f. 60 c.
- NAAMLIJST, ALPHABETISCHE, van boeken, landkaarten en in den boekhandel voorkomende artikelen, die in het jaar 1861 in het koninkrijk Nederland en in zijne buitenlandsche bezittingen uitgegeven of herdrukt zijn, benevens opgave van den uitgever, den prijs en eenige aantekeningen; alsmede een wetenschappelijk register. Post 8. Amsterdam, Brinkman. 1 f.
- SPINOZA, ad BENEDICTI DE, opera quae supersunt omnia supplementum. Continens tractatum de Deo et homine, tractatum de iride, epistolas nonnullas ineditas, et ad eas vitamque philosophi collectanea. Cum philosophi chirographo ejusque imagine photographica, ex originali hospitis H. van der Spijck. (Edidit J. van Vloten.) kl. 8. (Met fotogr. portret en facsim.) Amstelodami, F. Muller. 4 f. 50 c.
- WERFER, A., en F. X. STECK, Levens der heiligen op elken dag van het jaar. Uit het Hoogduitsch vertaald door A. J. van Bommel. 1. Afl. Kerkelijk goedgekeurd. 4. Utrecht, Wed. van Rossum. 45 c. Compleet in 20 afl.



## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

#### Verkaufsanträge.

[9534.] Mein Verlag und Buchdruckerei mit zwei eisernen Pressen, Glättpresse mit Zubehör und circa 80 Centner Schrift nebst Lagervorräthen und Verlagsrecht (wobei mehrere Werke auf neue Auflagen angewiesen) soll Familienverhältnisse halber für den festen Preis von 3000  $\text{fl}$  Crt. abgegeben werden.

Hanau.

C. J. Edler.

#### Kaufgesuche.

[9535.] Eine solide, wohlaccreditirte Sortiments-Buchhandlung wird von einem mit hinreichenden Mitteln versehenen Manne zu kaufen gesucht. Offerten mit der Chiffre O. # 2. nimmt an: Herr Rud. Hartmann in Leipzig.

[9536.] Gegen baare Zahlung wird ein rentables Verlagsgeschäft mittleren Umfangs zu kaufen gesucht und sind auch Offerten einzelner gangbarer Artikel erwünscht. Anerbietungen unter S. P. # 14., welchen die strengste Discretion zugesichert wird, befördert die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

#### Neue Eisenbahnlectüre!

[9537.] Im Verlagsbureau in Altona erschien soeben:

**Das lustige Berlin für 10 Sgr.** in einem sehr eleganten, lithographirten Umschlage, welcher das Büchlein sehr leicht vertäuflich macht.

**Memoiren von Ida Jonas.** 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Memoiren einer jungen Frau.** 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Aus den Geheimnissen von Berlin.** 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Auf den Berliner Bahnhöfen werden allmonatlich 6—800 Bändchen dieser Eisenbahnlectüre verkauft. Wer also Eisenbahnhöfe zu versorgen oder viele Reiselectüre abzusetzen Gelegenheit hat, dem empfehlen wir diese sehr elegant ausgestatteten Bändchen. Wer auf die ganze Collection vorläufig von 12 Bändchen subscribirt, dem liefern wir die Bändchen mit 50% Rabatt.

[9538.] In meinem Verlage erschien soeben:

#### Ein Wort der Erläuterung zu dem dramatischen Gemälde Die Waldenser

von dem Verfasser desselben  
Julius Köbner.

12. 40 Seiten. Preis 3 Ngr mit 25% Rabatt.  
Hamburg. J. G. Duden.

[9539.] Im Verlagsbureau in Altona erscheint soeben in 9. Auflage (18000 Exemplare sind abgesetzt):

#### Die Verschleimungen

der Darmschleimhaut, Brust- und Harnwerkzeuge als Grundursache der meisten jetzigen Leiden, wie Magenschwäche, Magenkrampf, abnorme Säure-Bildung des Magens, veralteter Magen Husten, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Schleimkolik, Hämorrhoiden, Flechten, Nervenschwäche, Kurzatmigkeit, Blähsucht, Urinbeschwerden, weißer Fluß, Mangel an Appetit, Ekel, Ohrensausen, Augenschwäche, Drüsenleiden &c. Mit Angabe der Heilmittel dagegen.

Nach eigener Erfahrung von

Dr. Robert Fült.

Ins Deutsche übertragen von Dr. Aug. Bunder.

Brosch. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Viele Handlungen brauchten zu Hunderten, einzelne Handlungen setzten sogar über tausend Exemplare ab, die von uns mit Inseraten unterstützt wurden. Wir geben 13/12 fest oder baar mit Inserat.

In 3. Auflage:

**Die Hämorrhoiden und der Hämorrhoidalproceß** auf dem Mastdarne, der Schleimhaut der Blase, den weiblichen Genitalien, der Nase und der Schleimhaut der Lunge, nebst ihren Symptomen, als Magendrücken, Sodbrennen, Hämorrhoidalcolik, Leber- und Milzanschwellung, Appetitlosigkeit, unregelmäßiger Stuhlgang, Kreuzschmerzen, Ziehen in den Lenden, Kopfschmerzen, Schwindel, Angst, Urinbrennen, Ausschlag, Salzfluß, Hypochondrie, übelriechender Fußschweiß &c., deren Ausgang in volle Genesung naturgemäß vorgezeichnet von Alexander Wolf, Dr. 6 Ngr.

Anfang März nahmen wir die 2. Auflage, 2000 Exemplare stark, in Angriff, und jetzt ist schon kein Blatt mehr da, da stets große Partien auf einmal bestellt werden.

Ferner in 2. Auflage:

#### Wer bleibt schwindstüchtig und wer nicht?

oder die neue Behandlung des Blutspeiens und des Brusthustens, nach der bewährten Praxis des berühmten Dr. Baillaud in Havre.

Mit Genehmigung der Erben ins Deutsche übersetzt. Brosch. 6 Ngr.

Unser populär-medizinischer Verlag ist in seiner Art classisch, da jedes Werkchen, welches wir brachten, gediegen war und in jedem Jahr mehrere Auflagen erlebte; wir empfehlen auch diese der geneigten Berücksichtigung der Sortimenter, die wir sehr gern mit Inseraten unterstützen, besonders wenn zugleich eine Baarbestellung erfolgt.

[9540.] Auf nachstehende in meinem Verlage 1861 erschienene Werke mache ich von neuem aufmerksam, da ich dieselben jetzt wieder in mäßiger Anzahl à cond. liefern kann:

#### Abriß der Geschichte der Baukunst.

Unter Zugrundelegung seines größeren Werkes als Leitfaden für Studierende des Baufachs

bearbeitet von

Dr. Wilhelm Lübke,

Professor der Kunstgeschichte in Zürich.

Mit 238 Illustrationen.

gr. 8. Brosch. 2  $\text{fl}$  ord. (3  $\text{fl}$ . 75 Ngr. oe. W.); geb. 2  $\text{fl}$  7 $\frac{1}{2}$  Ngr (4  $\text{fl}$ . 25 Ngr. oe. W.). Gebundene Expl. liefere ich nur fest! Auf 12—1 Freieremplar.

Dieses kleinere Werk des Verf. der „Geschichte der Architektur (2. Aufl. 1858. 5  $\text{fl}$ .)“ ist mit großem Beifall aufgenommen und an vielen technischen Anstalten als Prämienbuch eingeführt, resp. den Schülern besonders zur Anschaffung empfohlen. An angehenden Architekten und Bauhandwerkern hat dasselbe ein stetiges Publicum.

#### Charakterbilder

aus der

#### Kunstgeschichte.

In chronologischer Folge, nach den Darstellungen der vorzüglichsten Kunstschaffsteller herausgegeben

von

A. W. Becker.

Mit 187 Holzschnitten.

gr. 8. Sehr eleg. brosch. 2  $\text{fl}$  15 Ngr (4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . oe. W.); eleg. geb. 2  $\text{fl}$  24 Ngr (5  $\text{fl}$ . 25 Ngr. oe. W.).

Ein höchst elegant ausgestatteter Band mit vorzüglichen Holzschnitten. — Für das größere Publicum berechnet, soll das Buch in das Studium der Kunstgeschichte einführen, ohne durch wissenschaftlichen Schematismus von der Lectüre abzuschrecken. Für die reifere Jugend beiderlei Geschlechts bildet dasselbe neben „Deser's ästhetischen Briefen“ eine reizende Festgabe.

Gebundene Exemplare liefere ich nur fest. Gegen baar 40% Rabatt, 7/6 Expl. geb. baar für 10  $\text{fl}$ .

Leipzig, im Mai 1862.

C. A. Seemann.

[9541.] Zur Versendung liegt bereit:  
Der neue

#### Handels-Vertrag mit Frankreich.

Mit den Ein- und Ausfuhr-Tarifen.

Vollständige Ausgabe.

Preis brosch. 15 Ngr.

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 40%.  
Freieremplare: 13/12, 27/24, 55/48, 115/100.

Die Freieremplare kommen Ihnen auch bei nach und nach bezogenen Partien zugute.

Diese Ausgabe dürfte den Herren Sortimentern die größten Vortheile bieten! Es empfiehlt sich bei diesem Artikel Subscription und Colportage.

Eberfeld, den 18. Mai 1862.

N. E. Friderichs.



**Verlag von J. L. Kober in Prag.**

[9542.]

An Fortsetzungen versandte ich im April und Mai l. J. und bitte, nach Bedarf fest verlangen zu wollen:

**Alterthümer und Merkwürdigkeiten Böhmens.** Mit Zeichnungen von J. Hellich und W. Kandler. Beschrieben von F. B. Mikowec. II. Bd. Lfg. 6. 12 Ng<sup>l</sup> = 60 kr. oe. W. ord.

Inhalt: Die Theinkirche in der Altstadt Prags. Das alte Rathhausthor zu Komotau. Das Sachsenthor zu Pilsen.

**Hellmuth, Ernst,** Oesterreichs Lehrjahre, 1848—60. Hft. 4. 8 Ng<sup>l</sup> = 42 kr. oe. W. ord.

Inhalt: VI. Der Krieg in Italien 1849. VII. Der Krieg in Ungarn. VIII. Das Verhältniss zu Deutschland.

**Die Jahreszeiten im Schmucke deutscher Poesie.** Herausgeg. von Ferd. Stolle. Neue billigere Ausgabe. Hft. 6. 8 Ng<sup>l</sup> = 50 kr. oe. W. ord.

Inhalt: Gedichte vom 8. bis 26. April nebst 8 grösseren Illustrationen.

**Salonbibliothek für Geschichte und Belletristik.** Lfg. 5. u. 6. à 5 Ng<sup>l</sup> = 25 kr. oe. W. ord.

Inhalt: Schmidt - Weissenfels, Fürst Metternich. Lfg. 5. u. 6.

**Wurzbach, Dr. C. v.,** historische Wörter, Sprichwörter und Redensarten. Hft. 2. 10 Ng<sup>l</sup> = 60 kr. oe. W. ord.

Inhalt: „Etappe“ bis „Auf den Hund kommen“.

[9543.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien soeben mit vollständigem Eigenthumsrecht die zur Eröffnungsfeier der Industrienausstellung zu London componirten Werke:

**G. Meyerbeer,**

**Fest-Ouverture im Marsch-Styl.**

a. Triumph-Marsch. b. Religiöser Marsch. c. Geschwind-Marsch und englisches Volkslied.

**D. F. E. Anber,**

**Grande Ouverture**

für Pianoforte zu 2 Händen 20 Sg<sup>l</sup>, zu 4 Händen 25 Sg<sup>l</sup>, und in allen anderen üblichen Arrangements.

**Ed. Bote & G. Bock**

(G. Bock), Hofmusikhändler JJ. MM. des Königs u. der Königin in Berlin und Posen.

[9544.] Heute wurde versandt:

**Zeitschrift für analytische Chemie,** hrsg. von Dr. C. R. Fresenius. II. Heft.

soweit die feste Continuation mir angegeben; wo dies noch nicht geschehen, bitte ich um baldige Bestellung. Das Erscheinen der Fortsetzung wird in verschiedenen chemischen Zeitschriften angekündigt.

Wiesbaden, den 15. Mai 1862.

**C. W. Kreidel's Verlag.**

[9545.] **Nova-Sendung No. 2.**

von

**F. E. C. Leuckart in Breslau.**

Bach, Joh. Seb., Cantaten im Clavier-Auszuge bearb. v. Rob. Franz. No. 2. Gott fährt auf mit Jauchzen. 2 Sg<sup>l</sup>. No. 3. Ich hatte viel Bekümmerniss. 4 Sg<sup>l</sup>. (Wird fortgesetzt.)

Brosig, Moritz, Op. 33. Zwei lateinische Motetten f. 2 Chöre zum Krönungstage Sr. Maj. d. Königs Wilhelm I. v. Preussen comp. No. 1. Graduale: „Gloria et honore coronasti Eum“. No. 2. Offertorium: „Salvum fac Regem“. Partitur u. Stimmen 17½ Sg<sup>l</sup>. (Stimmen ap. 10 Sg<sup>l</sup>.)

Bülow, H. G. de, Op. 6. Invitation à la Polka. Morceau de Salon p. Piano. 2. Édition. 20 Sg<sup>l</sup>.

Caldara, Ant., Das 16stimmige Crucifixus f. d. Concertaufführungen d. Königl. Domchors zu Berlin, 8stimmig einger. v. G. W. Teschner. Partitur u. Stimmen 17½ Sg<sup>l</sup>.

Cherubini, L., Ouverturen f. Piano zu 4 Händen einger. von Carl Klage u. Hugo Ulrich. 2. rev. Ausgabe. No. 2. Demophon. 15 Sg<sup>l</sup>. No. 3. Medea. 20 Sg<sup>l</sup>. No. 4. Elise. 20 Sg<sup>l</sup>. No. 5. Lodoiska. 15 Sg<sup>l</sup>. No. 9. Portugiesischer Gasthof. 27½ Sg<sup>l</sup>.

(Mit diesen 5 Nummern ist die Sammlung abgeschlossen.)

Gäbler, E. F., Op. 19. Fest-Gruss zur Allerhöchsten Geburtstagsfeier Sr. Maj. d. Königs f. d. 4stimmigen Männerchor mit Solis. Partitur u. Stimmen 10 Sg<sup>l</sup>. (Stimmen ap. 5 Sg<sup>l</sup>.)

Kania, Em., Op. 23. Souvenir d'Italie. „Guardate un pó“. Célèbre Romance de Gordigliani p. Piano. 12½ Sg<sup>l</sup>.

— Op. 24. Romance Styrienne p. Piano. 12½ Sg<sup>l</sup>.

Löschhorn, A., Op. 50. Le Diable à quatre. Galop brill. p. Piano. 2. Édition. 17½ Sg<sup>l</sup>.

Mozart, W. A., Clavier-Concerte f. Piano zu 4 Händen einger. v. Hugo Ulrich. No. 10. in C-dur. 2 Sg<sup>l</sup> 20 Sg<sup>l</sup>.

Reynald, Georg, Op. 8. Valse brillante d'après L. Venzano p. Piano. 2. Édition. 15 Sg<sup>l</sup>.

— Op. 13. Au clair de lune. Deux Réveries p. Piano. 15 Sg<sup>l</sup>.

Sängerhalle, deutsche. Auswahl von Original-Compositionen f. 4stimmigen Männergesang, gesammelt u. herausg. v. Franz Abt. Partitur u. Stimmen. II. Band. 2. Lieferung: Rheinfahrt, v. J. Beschnitt. — Schifferständchen, v. Franz Abt. — Der Ritter vom Rhein, v. Ed. Thiele. — Toast, v. Carl Reinecke. — Seid einig! v. Rich. Genée. 20 Sg<sup>l</sup> ord., 13½ Sg<sup>l</sup> netto, 12 Sg<sup>l</sup> baar.

NB. Jede Lieferung der Sängerkhalle wird auch einzeln abgegeben. — Stimmen sind sowohl heftweise, als auch zu jedem einzelnen Liede zum Preise von 3 Sg<sup>l</sup> pro Bogen (2 Sg<sup>l</sup> netto) zu beziehen.

Schnabel, Joseph, Psalm: „Herr, unser Gott, wie gross bist Du“, f. 4 Männerstimmen. Neue Ausgabe, revidirt u. mit Begl. v. Blechinstrumenten versehen v. A. Leibrock. Partitur u. Stimmen 1 Sg<sup>l</sup> 10 Sg<sup>l</sup>. (Stimmen ap. 10 Sg<sup>l</sup>.)

Thoma, Rudolphe, Op. 7. Valse brillante p. Piano. 2. Édition. 10 Sg<sup>l</sup>.

— Op. 9. Une Tyrolienne p. Piano. 2. Édition. 7½ Sg<sup>l</sup>.

— Op. 10. Polka brillante p. Piano. 2. Édition. 10 Sg<sup>l</sup>.

Horák, W. E., Preis-Te Deum f. 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola, Flöte, 2 Oboen, 2 Horn, 2 Trompeten, Pauken, Contrabass mit Cello u. Orgel. 2 Sg<sup>l</sup> 10 Sg<sup>l</sup>.

— Siebente Messe f. 4 Singstimmen, 2 Violinen, Viola (2 Clarinetten ad libitum), 2 Horn, Contrabass u. Orgel. 2 Sg<sup>l</sup>.

Veit, W. H., Op. 42. Offertorium (Clamavi in toto corde meo) f. Sopran, Alt, Tenor, Bass u. Orchester (2 Violinen, Bratsche, Violoncello, Bass, Flöte, 2 Clarinetten, 2 Horn, Orgel, ad lib. 2 Trompeten u. Pauken). 25 Sg<sup>l</sup>.

— Op. 43. Graduale (Exaudi Domine justitiam meam) f. Sopran solo, Chor u. Orchester (2 Violinen, Bratsche, Violoncello, Bass, Flöte, 2 Clarinetten in B, 2 Horn u. Orgel). 20 Sg<sup>l</sup>.

**Den geehrten russischen Handlungen**

[9546.] zur gef. Notiz, daß ich den Debit der **Russischen Revue.**

**Zeitschrift**

zur Kunde des geistigen Lebens in Russland.

Herausgegeben von

**Dr. Wilh. Wolfsohn**

in Dresden.

für das ganze russische Reich Herrn Ed. Mintos' (Platzfirma H. Schmigdorff) kaiserl. Hofbuchh. in St. Petersburg übertragen, und demselben alle aus Rußland an mich gelangten Bestellungen überwiesen habe. Ich bitte daher, Ihre ferneren Bestellungen (am liebsten direct) an genannte Firma gelangen zu lassen und bei Ihren à cond. -Beschreibungen möglichst auch fest verlangen zu wollen. Prospective stehen gratis zu Diensten.

Leipzig, den 21. Mai 1862.

**E. F. Steinacker.**

[9547.] Neueste vollständige

**Blumensprache**

oder sinnreiche Deutung der Blumen.

Ein Toilettegeschenk.

Geheftet 7½ Ng<sup>l</sup>.

12 Stück für 15 Ng<sup>l</sup> baar.

Dsterode.

**A. Sorge.**



[9548.] Durch mich kann bezogen werden:

Types militaires  
de  
**l'armée suisse.**

Collection  
de  
15 feuilles lithographiées et coloriées  
représentant  
tous les corps de l'armée fédérale  
dessinée par  
**Ch. Perron,**  
imprimée par Lemercier à Paris.

Preis 12 # 15 N<sup>o</sup> mit 25 %.

Diese in Folio ausgeführten fein colorirten Blätter geben ein genaues Bild der neuen schweizerischen Uniformen. General Dufour gab darüber die nachstehende Declaration:

„Je soussigné déclare avoir eu sous les yeux la collection, de M. Perron, des costumes récemment adoptés par les Chambres pour les différentes branches de l'armée fédérale; ils m'ont paru très-exacts et rendre dans les moindres détails les prescriptions du règlement militaire sur l'habillement et l'armement.

„Cette collection se recommande d'ailleurs, au point de vue artistique, par l'exécution, qui ne laisse rien à désirer.

„Ainsi, je crois pouvoir la recommander à tous les militaires composant l'armée suisse, ainsi qu'à tous ceux qui s'intéressent à nos institutions.

„Genève, le 26 Mars 1862.

Le Général

G.-H. Dufour.“

Ich kann diesen Commissionsartikel nur gegen baar à 9 # 11¼ N<sup>o</sup> liefern, bin aber bereit, ausnahmsweise ein einzelnes Blatt daraus als Probe à 18¾ N<sup>o</sup> baar abzulassen.  
Basel, Mai 1862.

**H. Georg's Verlag.**

[9549.] Bei mir ist in Commission erschienen und fest zu beziehen:

**Oesterreich und seine Wehrkraft.** Kritische Beleuchtung des Werkes: „Entwurf einer Reorganisation der österr. Armee“, von J. N. — Preis 60 Kr. oe. W. = 12 N<sup>o</sup> mit 25 %. (Wien 1862, Geitler.)  
Leipzig, den 21. Mai 1862.

**Rob. Hoffmann.**

**Grieben's illustr. London etc.**

[9550.]

Nachdem jetzt sämtliche bestellten Exemplare meiner beiden London-Führer (à 1 # 20 N<sup>o</sup> und 15 N<sup>o</sup> ord.), wie auch der übrigen Nummern der Reise-Bibliothek versandt sind, bitte ich, fernere Aufträge möglichst fest einzurichten, um bei voraussichtlich eintretendem Mangel an Exemplaren nicht zur Remission von Verlangzetteln und somit zu störendem Aufenthalt in der Expedition derselben veranlasst zu werden.

Ich gewähre durchweg bei 6 Exemplaren 1 frei, bei Baarbezug 40 % Rabatt, und unterstütze Ihre Bemühungen gern durch ausführliche Prospective, Placate und Inserate.

**Theobald Grieben in Berlin.**

**Nur auf Verlangen!**

[9551.]

Bei uns erschien soeben:

**Alter Ego.**

Eine Studie zu Shakespeare's Kaufmann von Venedig.

Geb. Preis 6 N<sup>o</sup> ord.

Diese kleine Schrift wird nicht verfehlen, bei den Freunden dieses großen Dichters Aufsehen zu erregen.

Hamburg, Mai 1862.

**Bones & Geisler.**

[9552.] Bei **J. C. B. Mohr** in Heidelberg ist soeben erschienen:

**Johann Gottlieb Fichte.**

Eine academ. Festrede

zur

**Fichtefeier der Univ. Heidelberg**

am 19. Mai

in der Aula gehalten

von

**Dr. C. Al. Freih. v. Reichlin-Meldegg,**

ord. Prof. d. Philosophie.

4. 4½ Bogen. Preis 6 N<sup>o</sup>, nur fest.

[9553.] Da wir durch die D.-M.-Remittenden wieder Exemplare von

**Baur, Arndt's Leben**

vorrätig haben, so stehen dieselben, jedoch nur gegen feste Bestellung, aber zu demselben Netto-Preis von 8 N<sup>o</sup> wie früher, zu Diensten.  
Zwickau.

**Buchhandlung des Volksschriften-Vereins.**

[9554.]

**B. Schilling's**

**Allg. dtshs. Handelsgesetzbuch**

kann ich meinen Geschäftsfreunden jetzt wieder in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung stellen.

Elberfeld.

**H. S. Friderichs.**

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

[9555.] Unter der Presse befindet sich und versuchen wir diejenigen Handlungen, welche mehr als einfachen Bedarf haben, gef. zu verlangen:

**Anleitung zur einfachsten und sichersten Veredlung des Rindviehs und Erlangung seines höchstmöglichen Nutzens auf Grundlage vielfach bewährter Versuche und langjähriger Erfahrung gemeinschaftlich zusammengestellt von einem praktischen Landwirthe Nord-Tirols.**  
8. circa 6 Bogen. Preis etwa 15 N<sup>o</sup>.

Es wird dieses Schriftchen bei allen Landwirthen willkommen sein; anerkannte Autoritäten haben bereits den hohen Werth der in demselben mitgetheilten Regeln bestätigt.

Salzburg, im Mai 1862.

**Mayer'sche Buchh.**

[9556.] **Zur Nachricht!**

Auch der zweite unveränderte Abdruck von:

**Tag und Nacht in London.**

Ein Skizzenbuch zur Westausstellung

von

**Julius Rodenberg.**

ist bereits gänzlich vergriffen und eine dritte vermehrte und verbesserte Auflage unter der Presse, deren Druck in etwa 14 Tagen vollendet sein wird.

Für die thätige Verwendung sage ich meinen Herren Collegen den besten Dank und bitte, auch ferner diesem Buche Ihre gütige Aufmerksamkeit zuwenden zu wollen.

Die zahlreich eingegangenen Nachbestellungen, die ich jetzt nicht expediren kann, werde ich sofort nach vollendetem Drucke der dritten Auflage erledigen.

Ergebenst

Berlin, den 22. Mai 1862.

**Oswald Seehagen.**

[9557.] Bei **B. Schott's Söhne** in Mainz erscheint mit Eigenthumsrecht:

**Bazzini, A.,** Deuxième Fantaisie sur la Sonambula pour Violon avec Orchestre ou Piano. Op. 26.

— **Il Pirata.** Fantaisie de Concert pour Violon avec Orchestre ou Piano. Op. 27.

— **Le Carillon d'Arras.** Air Flamand varié pour Violon avec Piano. Op. 36.

**Burgmüller, Fréd.,** La Reine de Saba. Opéra de Gounod. Valse brillante.

**Godefroid, F.,** Second vieux Menuet pour Piano. Op. 109.

— **Tandis que tout sommeille.** Sérénade pour Piano. Op. 110.

**Thalberg, S.,** Grande Fantaisie de Concert sur Il Trovatore.

— **Grande Fantaisie de Concert sur La Traviata.**

— **La Napolitaine.** Danse.

— **Romance dramatique.**

— **Fantaisie sur Un Ballo in Maschera.**

— **Fantaisie sur Rigoletto.**

**Kataloge der Londoner Industrie-Ausstellung.**

[9558.]

Folgende Kataloge erscheinen:

1. Englisch.
2. Französisch.
3. Deutsch.
4. Italienisch.
5. Spanisch.
6. Schwedisch.
7. Russisch.

Die Preise werden zwischen 15 und 17½ N<sup>o</sup> baar variiren. Bestellungen erbitte schnellstens.  
London, den 1. Mai 1862.

**Franz Thimm.**

[9559.] In meinem Verlage erscheint Mitte Juni:

**Tägliches Oranna.**

Worte Gottes

mit ihrem Wiederhall aus dem Herzen gläubiger Sanger.

2. verbesserte Auflage. 64. 186 Seiten.  
Preis 6 N<sup>o</sup> ord.

Ihren Bedarf wollen Sie gef. verlangen.  
Hamburg.

**J. G. Ouden.**



## Angebotene Bücher u. s. w.

- [9560.] Carl Doebereiner in Jena offerirt:  
Bentheim's engeländ. Kirch- u. Schulens-  
Staat. Mit Kupfern. 8. Leipzig 1732.  
Hlbfrzbd.  
Bibel, Lüneburger. Mit vielen Holzschnit-  
ten. Fol. 1703. u. 4. Holzdeckel mit  
Prgmtbd.  
Cyrillus, Thesaurus, XIV libri; — Comm.  
in Leviticum, XVI libri, a G. Trapezuntio  
tractat. Mit Holzschnitten. Fol. Paris  
1514.  
Derham, Théologie physique. Trad. de l'angl.  
8. Rotterd. 1726. Prgmtbd.  
Helmont, de, Seder Olam sive ordo s. oculor.  
histor. enarratio doctrinae. 16. s. l. 1693.  
Hlbfrzbd. (Sehr selten.)  
Lefser's Insecto-Theologia. 2. Aufl. Ppbd.  
Rituale Romanum Pauli V., Pont. Rom. 8.  
Antverp. 1713. Frzbd. m. Goldschn.  
Schütz, die herrnhuth. Lehre. Mit Zinzen-  
dorf's Bildniß. 8. Hamb. 1749. Prgmtbd.  
m. Goldschnitt.  
Testamentum, Nov., ebr., graece, lat., germ.  
ed. Hutterus. 2 Tomi. 4. Norimb. 1599  
—1602. Prgmtbd.  
Witsii miscellanea sacra. Cum tab. aen.  
Ed. III. 2 Tomi. 4. Herb. 1712. Prgmtbd.  
Barter's Quäkerkatechismus, nebst 6 an-  
dern Werken über die Quäker, in Ham-  
burg u. Danzig 1657—64 erschienen.  
8. Zusammen ca. 2000 Seiten. In 1  
Prgmtbde.  
Corvini enchirid. s. institutiones imperiales.  
16. Amst. 1664 (Elzevir). Schreibpapier,  
unbeschnitten.  
Recentior. poetar. german. carmina latina  
select., ex recens. Roenickii. Mit 2 Por-  
traits. 2 Tomi. 8. Helmst. 1749. Frzbd.  
Vossii, G. J., institut. linguae graecae. 8.  
Amst. 1651 (Elzev.). Prgmtbd.  
Gargantua u. Pantagruel, nach Fischart  
ic., von Dr. Eckstein (Sander). 3 Bde.  
8. Hamb. 1784. 85. Ppbd.  
La pièce sans A, ou Don Félix d'Oviédo.  
Comédie en 1 acte et en prose. Paris  
1816.

- [9561.] Oskar Bonde in Altenburg offer-  
irt:  
1 Heinsius' Bücherlexikon. 1—8 Bd. Geb.  
1 Allgemeine Bibliographie f. Deutschland.  
1—6. Bd. Geb.  
1 Hinrichs' Bücherverzeichnis 1833—58.  
Geb.  
1 Wochenblatt f. merkwürdige Rechtsfälle  
1841. 43. 45—56. geb. 1857—59.  
brosch.  
1 Weiske, Rechtslexikon. 15 Bde. Geb.  
1 Oken, Naturgeschichte. Mit color. Atlas.  
Geb.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

- [9562.] Die Helm'sche Buchh. (G. A. Held)  
in Halberstadt offerirt in neuen Exemplar-  
en gegen baar:  
Bredow, Begebenheiten. 29. Aufl. 1860.  
Geb. 2½ Sg. — Biesemann, Lesebuch f.  
Mittelsch. 5. Aufl. 1844. Geb. 1¼ Sg. —  
Hopf u. Paulsiek, Leseb. f. Tertia. 1859.  
Geb. 15 Sg. — Kehrein, Lesebuch. Un-  
tere Lehrst. 1860. Geb. 15 Sg. — Lange,  
deutsches Lesebuch. 1. 3. Aufl. 1855. Geb.  
5 Sg. — Lüben, Lesebuch. 1. 4. Aufl.  
1859. Geb. 2 Sg.; — Leitz, d. Naturgesch.  
I. (1859.) Geb. 2 Sg.; — do. II. (1860.)  
2½ Sg.; — do. III. (1859.) 4 Sg. —  
Munde, zweiter Unterr. im Engl. 3. Aufl.  
1858. Geb. 6 Sg. — Schönborn, latein.  
Lesebuch. 1. 10. Aufl. 1859. Geb. 3 Sg.  
— Sering, Volkslieder. 1 Sg.; — Va-  
terlandslieder. 2 Sg. — Seyffert, Materia-  
lien. 2. Aufl. 1856. Geb. 7½ Sg.; — Le-  
sestücke. 1854. Geb. 5 Sg. — Siberti,  
latein. Schulgrammatik. 13. Aufl. 1859.  
Geb. 6 Sg. — 15 Siebelis, Tiocinium  
poet. 3. Aufl. 1855. Geb. à 2 Sg. — Stam-  
mer, Lehrb. d. Chemie. 1857. Geb. 10 Sg.  
— Steiner, lat. Memorirbuch. 1844. Geb.  
1 Sg. — Zerrenner, neuer deutscher Kin-  
derfreund. 1854. Geb. 1½ Sg.

- [9563.] K. F. Köhler's Antiqu. in Leipzig  
offerirt:  
1 Nagler's Künstlerlexikon. 1—8. Bd. 1.  
2. Lfg. (A-Majano.) Ppbd.

- [9564.] G. Stangel in Leipzig offerirt:  
1 Neumann, Beschreibung der bekannten  
Kupfermünzen. 2 Bde. Prag 1861.  
Hlbfrzbd. Wie neu.  
1 Reinhard, Kupfercabinet. 2 Thle. in 1  
Bde. Eisenb. 1827. Hlbfrzbd.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

- [9565.] L. G. Homann in Danzig sucht,  
bittet aber um vorherige Angabe des Netto-  
preises:  
1 Salzmann, die Kunst, Kinder vernünf-  
tig zu erziehen, oder Krebsbüchlein.  
Schneppenthal, Erziehungsanstalt.  
1 Nathusius, Fleischschafe.

- [9566.] Die Deuerlich'sche Buchh. in Göt-  
tingen sucht:  
1 Humboldt, W. v., über die Aufgabe der  
Geschichtschreiber.  
1 Kant, Ideen zu einer Geschichte in welt-  
bürgerlicher Richtung.

- [9567.] W. Dieze in Anclam sucht anti-  
quarisch:  
1 Ministerialblatt f. innere Verwaltung.  
1—21. Jahrg.

- [9568.] G. Stangel in Leipzig sucht billigst:  
1 Revue médicale. Jahrg. 1834.

- [9569.] Die Stiller'sche Hofbuchh. (H. Schmidt)  
in Rostock sucht und erbittet Offerten:  
1 Demosthenes. Ausg. in 4. Cplt.  
1 Janus. Zeitschr. f. Medic., v. Henschel.  
1. Bd. 1846.  
1 Tholuck, Geist d. luth. Theol. Witten-  
bergs. Gotha 1862.  
1 — Commentar z. Bergpredigt.  
1 Ewald, Hand-Atlas. Cplt.  
1 Corpus juris canonici glossatum.  
1 Hist.-polit. Zeitschr., v. Ranke. I. Jahrg.  
1 Pfister, merkwürd. Criminalfälle. 5 Thle.  
Heidelberg 1814—20.  
1 Henke's Zeitschrift f. Staatsarzneikunde  
1821—57.  
1 Virchow, Handbuch d. Pathologie. Enke.  
Cplt. soweit erschienen.  
1 Rau, Beethoven. 4 Thle. Frkf. 1859.  
1 Savigny, System des römischen Rechts.  
Zeit & Co. Cplt.  
1 Servinus, Gesch. d. 19. Jahrhds. Bd.  
2. u. f.  
1 Bock, anatom. Atlas. Cplt.  
1 Zeller, Apostelgeschichte.  
1 Ganstatt, medic. Jahresbericht über d.  
J. 1852.  
1 Corpus juris civilis romani cum not. Go-  
dofr. et van Leeuwen. 2 Tom. Fol. Basel  
1781.  
1 Ritter, Erdkunde.  
1 Becker, Handbuch d. röm. Alterthümer.  
1 Archiv für Ophthalmologie. Bd. 1—6.  
Berlin.  
2 Hannov. Pharmacopoe v. J. 1831. Gut  
erhalten.  
1 Silfverfjöld, Krönung Oscar's I. Ber-  
lin 1845.  
1 Zeitschrift für Bauwesen 1851—60.  
Berlin.  
1 Kupstein, Predigten. Hannover 1832.  
Bd. 1.  
1 Rambach, Jacob, evangelische Predigt-  
Entwürfe.  
1 Becker, Weltgeschichte. 6. oder 7. Aufl.  
Cplt.  
1 Umfangreiches mehrbändiges Werk über  
Schmetterlinge. Mit Kpfen.  
1 Niemeyer, Pathologie. Berlin. II. Bd.  
1. Abth.  
1 Shakespeare, v. Schlegel u. Tieck. 8.  
Bd. 5. 6.  
[9570.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht:  
1 Dieffenbach, Haus-Agende. (1859.) 1.  
Hft. ap.  
1 Müller, Beiträge zur Terminologie der  
griech. Mathematik.  
1 Unger, Versuch einer Geschichte der Pflan-  
zenwelt.  
1 Voss, de intestino cocco ejusque appendice  
verminosa. Göttingen 1749.  
1 Berenhorst, v., Nachlaß. Hreg. von  
Bülow. (Dessau, Aue.) 3. Thl.



- [9571.] **Heerdegen** in Nürnberg sucht:  
Archiv, neues, des Criminalrechts. Jahrg. 1843. — Spindler's Werke. 1847, Hallberger. Bd. 72. bis Schluß. — Bayer. Regierungsblätter 1849—61. — Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 5 Bde. 3. Aufl. 1852. — Weichselsfelder, Leben d. Churf. Friedrich v. Sachsen. — Gomez, les cont nouvelles. Tom. V. Paris. — Neumann, Recueil des traités et conventions conclues par l'Autriche etc. Tom. IV—VI. — (Auerwald), Ringerkunst. 1539. Folio. Wenn auch nur die letzten 5 Blätter. — Schinz, Monographien der Säugethiere. 1843. Ffg. 26. 27. 30. bis Schluß. — Schrader, Staatsgefängniß. Bd. 1.
- [9572.] **Ferd. Dämmler's** Buchh. (W. Grube) in Berlin sucht:  
Sämmtliche Schriften v. Christianus Rosa, Rector der Schule v. Neu-Ruppin (1633—67): Programme, theolog. Tractate etc., auch deutsche Schauspiele, z. B. Holofern. Hambg. 1648. Theophania. Berl. 1640.
- [9573.] **L. A. Kittler** in Leipzig sucht unter Preisangabe:  
1 Pierer's Lexikon. Eplt.
- [9574.] **Carl Doebereiner** in Jena sucht:  
Hahnemann, Organon d. Heilk. 5. Aufl. — chronische Krankheiten.  
Poffart, Charakt. d. homöopath. Arzneien.  
Rousseau's Verbindg. mit Weibern. 1. Bd.  
West, Bilder aus d. Leben. 3. Bd.  
Brettner's Buchstabenrechnung.  
Hirsch, Meier, Algebra.  
Jdeler u. Nolte, Handb. d. franz. Spr. 3. Thl.
- [9575.] **J. G. Hense's** Sort. (G. Ed. Müller) in Bremen sucht:  
1 Heller, J., Monogrammen-Lexikon. Bamberg 1830. 31.  
1 Biblia, d. i. die ganze Heilige Schrift. Deutsch aufs new zugericht v. M. Luther. Mit color. Holzschnitten von L. Cranach. Fol. Wittenb. 1545, H. Luft. Ldrbd.  
1 Die neunte deutsche Bibel mit gemalten Initialen u. Holzschnitten. Nürnberg 1483, Koberger.  
1 Hesiodi opera omnia, gr. et lat. ed. B. Zamagna. 2 Vol. 4. Parma 1785, Bodini.  
1 Meursii, J., elegantiae latini sermonis, s. Aloisia Sigaea Toletana de arcanis Amoris et Veneris. 3 Part. Mit 8 Kpfrn. 12. Ldrbd.
- [9576.] **J. M. Glammer** (W. Behrens) in Pforzheim sucht:  
1 Duvernois, Ephémérides du comté de Montbéliard.  
1 Hübner, Lexicon genealogic. Leipz. 1757.  
1 Bell, Currey, Jane Cyre. (St., Franckh.)
- [9577.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen billig:  
1 Hase, Libri symbolici.  
1 Schwegler, Geschichte der Philosophie.
- [9578.] **A. Galanska's** Buchh. in Olmütz sucht:  
1 Gösginger, deutsche Dichter. 2 Thle. Lpzg. 1857.  
1 Strigl, Beschreib. d. 2. oesterr. Pilgerfahrt. Linz. (Fehl.)
- [9579.] **Schmorl & v. Seefeld** in Hannover suchen antiquarisch und bitten um Offerten:  
1 Sonder, Flora v. Hamburg.
- [9580.] **W. Herz** in Berlin sucht antiq.:  
1 Seuffert's Archiv. Band 8. u. f.  
1 Preuß. Handelsarchiv. Jahrgang 1847 u. 1855. Eplt.
- [9581.] **Vist & Francke** in Leipzig suchen:  
1 Monumenta boica. Vol. 24—28. 33. 34. 37. u. Folge.
- [9582.] **H. Gusef** in Kremsier sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Hock, Finanzverwaltung Frankreichs.
- [9583.] **Aug. Hesse's** Buchhandlung in Graz sucht und bittet um gef. Offerten:  
Scherer, Aus d. Tornister eines Soldaten. 3 Bde.
- [9584.] **Rob. Friese** in Leipzig sucht:  
Justinus, Epistola ad Diognetum, excudebat Henricus Stephanus. 1592.
- [9585.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht:  
1 Bock, d. gereimte unger. Arzt.
- [9586.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:  
D. neue Pitaval. — Heinsius, Wörterlexikon. IX. 2. (1835—41, M—Z.) — Mohl, Polizeiwissenschaft. — Bornemann, Civilrecht. — Londorp, Acta publica. — Ritter, Geschichte d. Philosophie. — Reinccii janua. — Häberlin, deutsche Reichsgeschichte. — Brunnow, sphärische Astronomie. — Rhein. Handelsgesetzbuch, von Grimm u. Broicher. — Förster, Wallenstein. — Decken, Georg v. Braunschweig. — Stas u. Ungewitter, gothisches Musterbuch. — Thiers, Histoire du consulat. — Schrötter, Chemie. — Deutsches Kunstblatt 1833. — Dureau de la Malle, Économie politique des Romains. — Grimm, d. deutsche Heldensage. — Tiedemann, Geist der Philosophie. — Schelling's Werke. Neue Ausg. — Bronn, Lethaea geognostica. — Hegel's Werke. Letzte Ausg.
- [9587.] Die **G. H. Beck'sche** Buchh. in Nordlingen sucht:  
2—4 Preuß. Landrecht. Mit Reg. } Jedoch u. 1. Anhang. } nur  
1—2 Preuß. Gerichtsordnung. } Ausga-  
ben, die vor 1806 erschienen sind.  
1 Register zum preuß. Landrecht apart.
- [9588.] **Joh. Friedr. Baerecke's** Hofbuchh. in Eisenach sucht:  
Archiv für Entscheidungen, von Seuffert. 1. Bd. u. Folge, nebst Registerbänden. Auch einzelne Bde.  
Witken, Amtmann von Kassel. Roman. 2 Bde. Unbeschnitten.  
Kerferstein, evangel. Handagende.  
Heumann, Handlexikon des röm. Rechts.
- [9589.] **Werthes-Besser & Mauke** in Hamburg suchen:  
1 Brockes, irdisches Vergnügen in Gott. 10 Thle. Tübingen 1758.  
1 Lyngbye, Tentamen hydrophytologiae danicae etc. Kopenhagen 1819.
- [9590.] **K. F. Köhler's** Ant. in Leipzig sucht:  
1 Strauß, Leben Jesu.  
1 Meyer's großes Conversations-Lexikon.  
1 Zeitschr. der deutschen geolog. Gesellschaft. 1—4. Bd.  
1 Raseburg, Forstinsecten.  
1 Quaresmius, Elucidatio Terrae Sanctae.  
1 Monatsblatt von Beuggen 1829—32.  
1 Barnhagen, Denkwürdigk. 8. 9. Bd.  
1 — Tagebücher.
- [9591.] **August Necknagel** in Nürnberg sucht billig:  
1 Luz, das Ansbacher Recht.  
1 Schmeller, bayerisches Wörterbuch.  
1 Stolberg, der Brüder Christian u. Friedr., ges. Schriften. Ausg. auf Druckpap. 1. u. 4. Bd.
- [9592.] **J. Taubeles** in Prag sucht:  
1 Fries, Summa vegetabilium Scandinaviae. 1. 2. Thl.  
1 — Epicrisis.  
1 Mayer, Enumeratio plantar. imper. austriaci.  
1 Franz, griech. Wörterbuch.  
1 Meyer's Universum. 11. Bd. qu. 4.  
1 Kuhlmen's Ktlg. herabgesetzter Bücher.
- [9593.] **J. Schwaiger** in Preßburg sucht:  
1 Pfennig-Magazin. 5. 6. 8. 9. u. 10. Bd.  
1 Tschudi, Thierleben der Alpenwelt. Billige od. Pracht-Ausg.  
1 Meyer's großes Convers.-Lexikon. II. Abth. 12. Bd. bis Ende. Die Bilder, Pläne u. Karten zum ganzen Werke.  
1 Bruckbräu, Verschwörung in München.  
1 — geheime Liebschaften.  
1 — Mittheilungen einer deutschen Sängerin.  
1 — Papst im Unterrocke.  
1 — Rosa's Gardinenseufzer.  
1 — Schürzenrathsel.
- [9594.] Die **Le Roux'sche** Hofbuchh. in Mainz sucht:  
1 Eliade, Vocabularu de vorbe streine in limba romana. Bukarest 1847.  
1 Bojadschki, romanische oder macedonowlachische Sprachlehre. Wien 1813.



[9595.] **Gust. Eikan** in Harburg sucht und bittet um Offerten:  
1 Kladderadatsch 1848 — 51. Gut gehalten.

[9596.] Die Königl. Hofbuchh. von **H. Burdach** in Dresden sucht:  
2 Zahn, bibl. Historien etc. Ausg. mit Bildern. Moers u. Dresden 1832.

[9597.] **Jacques Makoff** in St. Petersburg sucht:  
1 Annales de chimie et de physique. Cplt. bis 1861.

[9598.] **G. Schrader's** Buchh. (vorm. H. Kölling) in Stolp sucht antiquarisch:  
1 Ramsauer, die Liebe in Erziehung etc. Buch für Mütter.

[9599.] **Ed. Fabricius** in Stückstadt sucht antiquarisch:  
1 Cicero, Orator, Brutus etc., rec. Orellius. Turici 1830.

[9600.] **J. Fr. Vippert** in Halle sucht:  
2 Quenstedii systema theolog. didactico-polemicae. Fol. Entweder Wittenberg 1688 oder auch Leipziger Ausg. v. 1705.  
1 Böhmisches-deutsches Wörterbuch.  
1 Becker's Weltgeschichte. 14 Bde. Neue Ausg.  
1 Gesenius, hebr.-lat. Handwörterbuch. 4. Aufl.

[9601.] **W. Seher's** Antiquarium in Bremen sucht:  
1 Benecke, die neue Psychologie. 1845. —  
1 Benecke, pragm. Psychologie. 2 Bde. 1850. — 1 Benecke, Archiv f. die pragm. Psychologie. — Scheidler, Handbuch der Psychologie. 1833. — 1 Biunde, Versuch einer systemat. Behandlung d. empirischen Psychologie. 3 Thle. 1831—33. — Fischer, Naturlehre der Seele. 2 Thle. 1834. 35. — 1 Schulz-Schulzenstein, über die Verjüngung des menschlichen Lebens. Berlin 1842. — 1 Wais, Grundlegung der Psychologie. Hamburg 1846. — 1 Koch's, Paul de, sämmtl. Werke. (Billige Ausgabe.) — 1 Demokritos, Geb. — 1 Schloffer's Werke. Cplt. (Am liebsten brosch.) — 1 Dittmar, Handbuch d. preuß. Branntweinsteuer. 1846. — 1 Lobe, Lehrbuch d. musikal. Composition. — 1 Petri, Lehrbuch d. Religion. — 1 Dante, göttliche Komödie. — Billige Jugendschriften von Hoffmann u. Nierig.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9602.] **Schleunigst** erbitte mir zurück alle Exemplare, die Sie von **Good words** 1862. 1. Hft. entbehren können.  
Hamburg, den 26. Mai 1862.

**J. G. Duden.**

[9603.] Bitte um gefällige Rücksendung. — Die vielen Nachbestellungen auf die Schrift:  
**Moleschott, Jac., Zur Erforschung des Lebens.**

haben meinen Vorrath gänzlich erschöpft, und ich bin nicht im Stande, die täglich eingehenden festen Bestellungen zu expediren. Ich bitte daher um gef. baldige Rücksendung aller à cond. erhaltenen und bis jetzt noch auf Lager befindlichen Exemplare.

Gießen, den 22. Mai 1862.

**Ferber'sche Univ.-Buchh.**  
Emil Roth.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[9604.] Ich wünsche einen reifen Gehilfen aufzunehmen, der mit genügenden Sortimentskenntnissen die Fähigkeit vereinigt, Auslieferungen und Novasendungen des Verlags gehörig besorgen zu können. Herren, welche der böhmischen oder einer andern slavischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug. Anträge, denen Abschrift der Zeugnisse beigelegt werden wolle, erbitte mit directer Post franco. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen.

**J. L. Kober** in Prag.

#### Gesuchte Stellen.

[9605.] Für einen sehr zu empfehlenden jungen Mann suchen wir eine Gehilfenstelle.  
**Ritter'sche Buchh.** in Soest.

[9606.] Ein junger Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einer Sortimentshandlung beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle; am liebsten in einem Verlagsgeschäft.

Gef. Offerten unter der Chiffre R. D. besorgt die Exped. d. Bl.

#### Befetzte Stellen.

[9607.] Die in unserem Geschäfte offen gewesene Gehilfenstelle ist besetzt, was wir den Herren Bewerbern um dieselbe unter bestem Danke für ihre Offerten mittheilen.

Erlangen, den 22. Mai 1862.

**Valm & Enke.**

### Vermischte Anzeigen.

#### Zur gef. Beachtung!

[9608.] Unsere Filialen in Cöln und Breslau werden von hier aus assortirt, daher ist directe Einsendung von Novitäten, Circularen etc. nach Cöln oder Breslau nicht erforderlich. Der Bedarf beider Filialen wird ebenfalls von hier verlangt und ist das Bestellte nur an die hiesige Firma zu adressiren, da wir andern Falls nicht dafür hatten.

Berlin, den 22. Mai 1862.

**Relte, Böltje & Co.**

[9609.] Anfangs Mai erschien und wurde ziemlich allgemein versendet, mein  
57. Verzeichniß antiquar. Bücher, enth. allgemeine u. Specialgeschichte, Reisen, Geographie, Kriegsgesch., Militärwissenschaft, Genealogie, Heraldik, Orden, Jurisprudenz.

Diejenigen Herren Collegen, die das Verzeichniß in vielleicht nicht genügender Anzahl oder gar nicht erhalten und sich für dasselbe verwenden wollen, belieben zu verlangen.

Mit Achtung

Basel, den 20. Mai 1862.

**Felix Schneider.**

[9610.] Für die unter Redaction des Dr. Rudolph Gottschall in meinem Verlage erscheinende:

### Ostdeutsche Zeitung

ersuche ich die verehrlichen Verleger um Einsendung von Recensions-Exemplaren. Eine Besprechung der betreffenden Bücher würde, wenn irgend thunlich, bald erfolgen und eine Kritik Gottschall's ohne Zweifel von bestem Erfolge sein.

Gleichzeitig empfehle ich dieses in der Provinz und Stadt Posen verbreitetste Blatt zur gef. Benutzung zu inseraten.

Posen, den 21. Mai 1862.

**E. Mai'sche Buchh.** (Louis Türk).

### Bu wirksamen Anzeigen

medizinischer, chirurg. und pharmaceutischer Werke in jeder Sprache empfehle ich die in meinem Verlage zweimal monatlich in böhmischer Sprache erscheinende

medizinisch-chirurg.-pharmaceutische Zeitschrift

unter dem Titel

### „Casopis lékařů českých.“

Des reichhaltigen gediegenen Inhaltes wegen hat sich diese Zeitschrift, trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens, einen ungemein bedeutenden Leserkreis gesichert. Dieses Journal bringt neben Originalartikeln, Auszügen u. s. w. gleichzeitig Kritiken über Werke in den einschlagenden Wissenschaften, welche ihrer Unparteilichkeit wegen gerühmt werden.

Ich erlaube mir die Herren Verleger aufmerksam zu machen, daß ein Exemplar der bisher erschienenen Nummern dieser Zeitschrift, zur diesjährigen Ausstellung gebracht, die Reichhaltigkeit des Inhaltes und die Anordnung der Inserate anschaulich vorführt. Besprechungen sind in Nr. 1. (Orthopäd. Studien v. Klopsch. Breslau, Leuckart), Nr. 3. (Handbuch d. spec. Arz.-Verordnungslehre. Berlin, Hirschwald), Nr. 5. (Sanitätskarte. Wien, Staatsdruck.; Schauenstein, Lehrbuch d. ger. Medizin. Wien, Braumüller), Nr. 6. (Amann) gynäkol. Untersuchung. München; Lamba, path. anatomia. Charkow, in poln. Sprache, nebst mehreren anderen über Werke in böhm. Sprache, enthalten. Außer diesen bringt jede Nummer Inserate.

Als Inseratenpreis für die spalt. Petitzeile berechne ich 1½ Ngr und jede Wiederholung 1 Ngr, und stelle selben in laufende Rechnung. Beilagegebühren berechne ich mit 2½ Ngr.

Um freundliche Zusendung von Recensions-exemplaren bittet und ladet zugleich zu geneigter Insertion ein

Prag, 1862. **Vincenz J. Schmied.**



**Warnung,**  
betreffend den Debit der Nachdrucke von  
Bote & Bock in Berlin.

[9612.]

Unser Nova-Wahlzettel in Nr. 33 d. Bl. enthält die Bemerkung:

„Durch Decret der k. Stadtgerichte in Berlin und Breslau steht es fest, daß Bote & Bock in Berlin ein Eigenthumsrecht an Dffenbach's Orpheus in der Hölle nicht besitzen.“

welche nothwendig war zum Beweis, daß unsere, im März d. J. versandten 9 Nova (Dffenbach's Orpheus: Ariens, Potpourri und Tänze, arr. für Piano von Frehde, Strauß, Talery, Thadewaldt und Wagner) rechtmäßige Ausgaben und daß die Erklärungen von Bote & Bock, welche — alle bereits in Paris gedruckten (circa 30 Werke!) Operetten der Bouffes Parisiens von Offenbach als ihr Eigenthum in Anspruch nahmen — jedes Rechtsgrundes entbehren.

Vor 3 Jahren hatte das k. Stadtgericht in Berlin die Behauptung der Herren Bote & Bock: daß Offenbach's Verlobung bei Eaternenschein ihr Eigenthum sei, zurückgewiesen; am 1. März d. J. wurde ebenso in Betreff von Offenbach's Orpheus zu Gunsten der Herren Bahn (Trautwein), Jacobi & Heinge, Weiß in Berlin entschieden, wie früher in Breslau zu Gunsten des Herrn Leuckart. (Bote & Bock haben nämlich später als der Pariser Verleger eine Eigenthumsbescheinigung erworben — die Operette war, durch früheres Erscheinen in Paris, domaine public für Deutschland geworden!) Unsere späteren Ausgaben waren also gerechtfertigt.

Bote & Bock's Beschuldigung, daß wir sie seit 20 Jahren durch Insinuationen verfolgen, weisen wir mit Entrüstung zurück; wir haben, ebenso wie die Herren Breitkopf & P., Fr. Hofmeister und Peters' Bureau de musique in Leipzig etc., stets nur unser Eigenthum gegen Angriffe und Beeinträchtigungen vertheidigt, auch stets durch das Börsenblatt zur Warnung bekannt gemacht, wie das k. Criminalgericht in Berlin die pp. Bote & Bock in Berlin wegen Nachdrucks dreimal bestraft hat und der Kammergerichts-Senat für schwere Verbrechen, bei der Zurückweisung der Appellation des pp. Gustav Bock, ausdrücklich die ihm zuerkannte hohe Strafe nur mild, in Rücksicht auf die wiederholten Verurtheilungen, genannt hat.

Die Herren Bote & Bock documentiren in ihrer „Entgegnung“ in Nr. 37 d. Bl. eine vollständige Unkenntnis der preussischen Gesetze; wir warnen vor dem Debit des Bote & Bock'schen neuesten Nachdrucks unseres rechtmäßig erworbenen Eigenthums von

„Kontsky's Caprice héroïque, Op. 115.  
Réveil du lion“;

sowohl schriftlicher Contract als rechtzeitig Erscheinen sichert unser Eigenthum! Wir ersuchen unsere Herren Collegen, wenn ihnen Bote & Bock ihren Nachdruck zusenden sollten, denselben uns zur Einreichung an das k. Criminalgericht in Berlin zu überlassen, das Erkenntnis wird publicirt werden.

Bei dieser Gelegenheit erneuern wir unsere Warnung vor dem Debit der Nachdruckausgaben der G. M. v. Weber'schen Compositionen von Holle, Litloff, Schott etc.; erst neuerdings hat Herr Neumann-Hartmann in Elbing als Strafe für den Verkauf eines Exemplars des Holle'schen Nachdrucks 200  $\text{fl}$  preuß. Cour.

erlegt, die wir an 2 Wohlthätigkeitsanstalten in Berlin gaben, sowie wir früher die dem Buchhändler Maertens in Berlin vom k. Criminalgerichte auferlegte Entschädigung von 450  $\text{fl}$  preuß. Cour. den Berliner Stadtfarmen zugewiesen haben, und wie wir die noch nicht rechtskräftig erkannte gleiche Summe in dem Prozeß contra Herrn Ziegler in Breslau einem gleichen wohlthätigen Zwecke zuwenden werden.

Berlin, den 16. Mai 1862.

Schlesinger'sche Buch- und Musikh.

**Auctions- und antiqu. Kataloge**

[9613.] erbittet sich sogleich nach Erscheinen in zweifacher Anzahl

Bonn, im Mai 1862.

A. Henry.

[9614.] Zu Buchhändlerniederlagen sich vorzugsweise eignende Localitäten sind zu vermietzen Querstr. 32. Näheres in der Buchdruckerei daselbst.

**Gefälliger Beachtung empfohlen!**

[9615.]

Diejenigen geehrten Herren Prinzipale und Gehilfen, welche mich bisher in so reichem Maße mit ihrem geschätzten Vertrauen beehrten, erlaube ich mir auf die nachstehende Veränderung meiner Adresse ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Wien, den 20. Mai 1862.

Otto Mohrstedt.

Leopoldstadt Nr. 171 B.

[9616.]

**Restauflagen**

guter Artikel, besonders aber illustrirter Werke, Jugendschriften und Romane kauft stets zu den annehmbarsten Preisen und sieht desfallsigen gef. Offerten entgegen

G. F. Schmidt in Leipzig.

[9617.]

**Clichés**

komischen Genres zur Illustration eines billigen Kalenders in 4. werden gesucht. Gef. Offerten nebst Probeabdrücken bitten wir schleunigst einzusenden.

H. Klemm's Verlag in Dresden.

[9618.]

**Colorix-Anstalt**

von

Richard Roefelt.

Reudnitz, Gemeindegasse 277.

Atelier, Leipzig, Reudnitzer Straße 9.

[9619.] Behufs Completirung meiner Leihbibliothek erbitte mir Offerten von im Preise herabgesetzten Romanen, Reisebeschreibungen, Geschichte etc.

Zürich.

C. Honegger-Schmid.

[9620.]

**Maculatur**

roh, broschirt und zum Einstampfen kauft ich fortwährend in allen Quantitäten, sowohl hier am Plage als auswärts, und zahle dafür die allerbesten Preise.

Auch übernehme ich unter Garantie das Maculiren selbst, und liefere alles Gewünschte zurück.

Leipzig, Ostermesse 1862.

Hermann Walther,

Papierhandlung, Universitätsstraße 4.

[9621.]

**Schlesische Zeitung.**

(121. Jahrgang; Auflage 8450 laut Steuerquittung; Gebühren  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlessien und das Königreich Polen finden in der Schlessischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlessien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[9622.] Zu Inseraten für den

**Boten aus dem Riesengebirge,**

Auflage 5400,

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schlessischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

M. Rosenthal'sche Buchh.

(Jul. Berger).

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der deutsche Buchhandel und die Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (niederl.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 9534—9622.

Anonyme 9535—36. 9606. 9614.  
Bengel & S. 9577.  
Baerede 9588.  
Bed in R. 9587.  
Bonde 9561.  
Bote & B. 9543.  
Bones & C. 9551.  
Buchh. v. Volkshar.-Berrins 9553.  
Burdach 9596.  
Deuerlich 9566.  
Dieze in M. 9567.  
Doehreiner 9560. 9574.  
Dümmler's Buchh. in B. 9572.  
Ebler 9534.  
Elfan 9595.  
Fabricius in B. 9599.  
Herber 9603.  
Klammer 9576.  
Kreyschmidt 9585.

Friedrichs 9541. 9554.  
Frieze in L. 9584.  
Georg in B. 9548.  
Grieben 9550.  
Gusel 9582.  
Galauska 9578.  
Hartmann 9570.  
Heerdeggen 9571.  
Helm 9562.  
Henry 9613.  
Herz 9580.  
Hesse in B. 9583.  
Heysse's Sorti. 9575.  
Hoffmann, R. in L. 9549.  
Homann in D. 9565.  
Honegger-Schmid 9619.  
Hlakoff, J. 9597.  
Kittler in L. 9573.  
Klemm, S. in D. 9617.  
Kober 9547. 9604.

Köhler in L. 9563. 9590.  
Korn in B. 9621.  
Kreidel 9544.  
Le Roux 9594.  
Leuckart 9545.  
Lippert, J. F. 9600.  
Litt & F. 9581.  
Mai in B. 9610.  
Mayr 9555.  
Mohr, J. G. B. 9552.  
Mohrstedt in Wien 9615.  
Reite, B. & C. 9608.  
Roefelt in Reudnitz 9618.  
Ruden 9535. 9559. 9602.  
Ralm & C. 9607.  
Perthes-B. & W. 9589.  
Rednagel 9591.  
Ritter in B. 9605.  
Rosenthal 9622.  
Schlesinger in B. 9612.

Schmidt, G. F., in L. 9616.  
Schmid 9611.  
Schmolz & v. S. 9579.  
Schneider in Baf. 9609.  
Schott's Edhne 9557.  
Schradler in B. 9588.  
Schwaiger 9593.  
Sechagen 9556.  
Sermann in L. 9540.  
Seher 9601.  
Sorge 9547.  
Stangel 9564. 9568.  
Steinader 9546.  
Stiller in R. 9569.  
Taubel 9592.  
Thimm 9558.  
Verlagsbureau in Witt. 9537.  
9539.  
Walther in Lpzg. 9620.  
Weber & C. 9586.